ad rem.

25. Jahrgang | Nr. 11 | 15. Mai 2013 | www.ad-rem.de

600. Ausgabe

„ad rem"-Geschichten gibt's hier im Blatt

Kein Ende in Sicht

Die 600. Ausgabe liegt druckfrisch in studentischen Händen. Grund genug, einen kurzen Blick auf die vergangenen „Doppelnullen" zu werfen.

Am 14. Dezember 1989 wurde die unabhängige Hochschulzeitung „ad rem" von sechs Studenten aus der Taufe gehoben. Voller Optimismus und befreit von sozialistischer Kontrolle ging die erste Auflage von 500 Stück weg wie warme Semmeln. Trotz der 50 Pfennige, die gelöhnt werden mussten. Sie sah zwar noch eher wie eine sorgfältig zusammengestellte Hausarbeit aus, doch mit neuer Farbe, eigener Druckmaschine und Logo wandelte sich nicht nur das Erscheinungsbild, sondern auch die Vielfalt im Blatt.

Einhundert

Dann dauerte es gut siebeneinhalb Jahre, bis die 100. Ausgabe am 17. Juni 1997 endlich auslag – und das jetzt kostenfrei. Im unverkennbaren Blau gingen die „ad rem"-Reporter der drohenden Privatisierung der Dresdner Unikliniken nach und stellten deren eigenes Konzept vor. Zudem berichteten sie von der scharfen Kritik des Studentenrates der TU Dresden am Rektoratskollegium. Auch von der Forderung nach einer Erneuerung des Hochschulgesetzes und warum das so dringend nötig sei, konnte der politisch interessierte Leser erfahren.

Fortsetzung auf Seite 5

Nur weil das Layout jetzt anders aussieht, muss man die alten „ad rem"-Ausgaben nicht wegschmeißen. Damit lässt sich prima in die Ferne gucken, in alten Zeiten schmökern oder auch einfach nur Papierflugzeuge basteln.

Fotomontage: Amac Garbe

Viel Praxis

Dresdner Architekturstudenten bauen eine Schule in Argentinien …

UNI INTERN – Seite 2

Viel Geld

Studenten aus dem Nicht-EU-Ausland fürchten hohe Studiengebühren …

UNI EXTERN – Seite 3

Viel Arbeit

Dresdner Musik- und Kunststudenten bringen Verdi ins Kleine Haus …

HOCHKULT – Seite 13

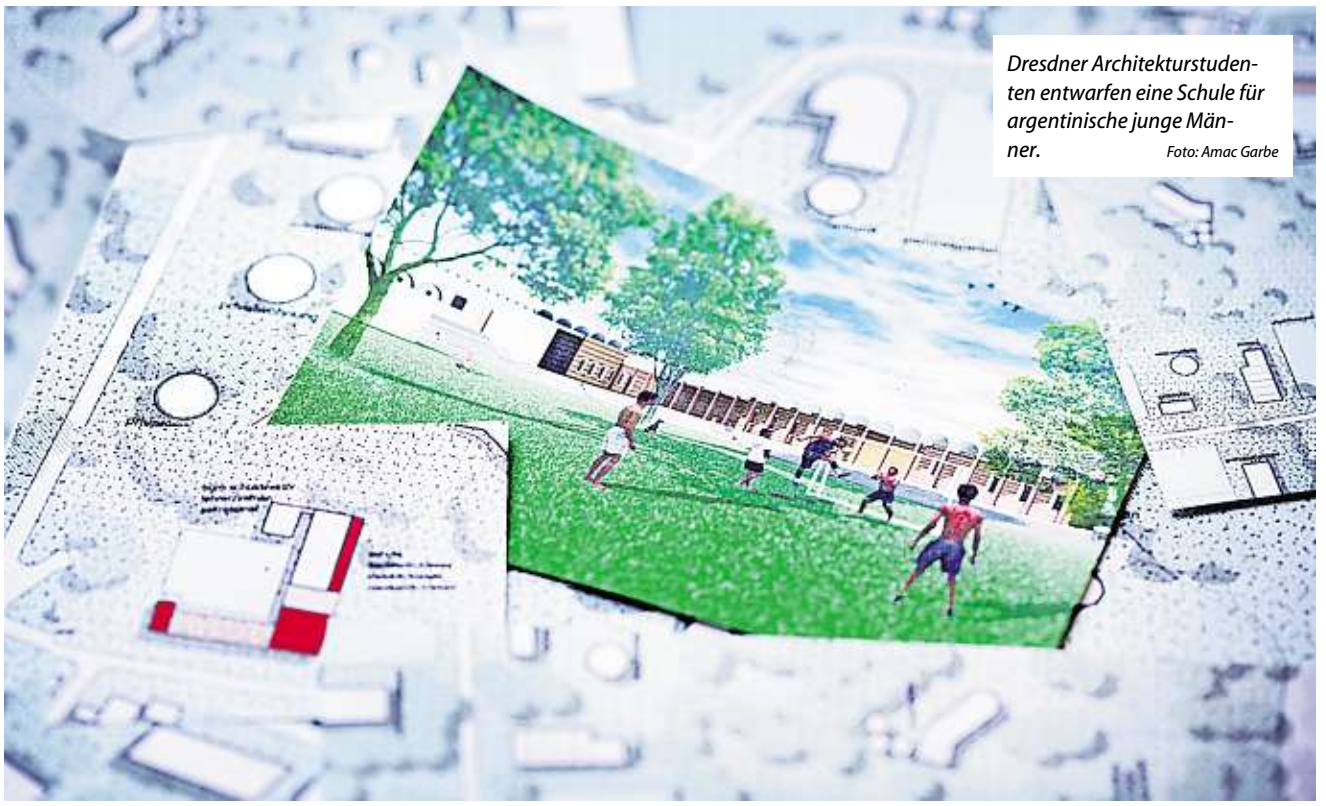
ZUR SACHE.

Von Marcus Herrmann *

Alle Achtung, liebe „ad rem“! Wer hätte vor über 23 Jahren schon gedacht, dass Du noch immer Woche für Woche erscheinst. Bist ja schon eine richtige Institution geworden. Und jetzt gibt es Dich zum 600. Mal! Dieser Fakt erfüllt auch uns Autoren von heute mit Stolz. Weil wir für Dich schreiben dürfen. Weil Du in unserer flüchtigen, schnelllebigen Zeit etwas Bleibendes, eine Konstante darstellst. Weil Du für uns Studenten eine haptische Komponente geworden bist, die über den Campusalltag von Maschinenbauern und Geisteswissenschaftlern gleichermaßen informiert. Weil Du so schön handlich und schlank bist. Und nicht zu vergessen: Dich kann man einfach mitnehmen, ohne auch nur einen Cent zu verbraten. Darum hoffen wir, dass Du noch lange existierst, auch wenn die Zeiten für das gedruckte Wort sicher nicht einfacher werden. Zu Deinem Jubiläum gibt es an dieser Stelle was Besonderes – ein kleines Gedicht:

Heute soll uns Freude leiten,
denn 600 steht auf Dir drauf,
Studentisches auf allen Seiten,
so nimmst Du weiter Deinen Lauf. Und wie schick Du
bist im neuen Gewand,
Mensch, „ad rem“, das
ist allerhand!

** studiert Literatur- und Kulturwissenschaft an der TUD und schreibt seit April 2012 für „ad rem“*



Dresdner Architekturstudenten entwarfen eine Schule für argentinische junge Männer. *Foto: Amac Garbe*

Studium zum Anfassen

Vier Architekturstudenten der TU Dresden sind in Argentinien am Bau einer klimafreundlichen Schule beteiligt.

Schon mal 200 Kilometer gefahren, um einen Akkuschrauber zu kaufen? Christian Assmann und Benjamin Bäurle mussten diese Option in den vergangenen drei Monaten schon mehrfach in Erwägung ziehen, um an benötigte Materialien und Werkzeuge zu gelangen.

Auf deutsche Bedingungen beim Gebäudebau müssen die zwei derzeit verzichten und Alternativen finden. Die beiden Studenten und zwei ihrer Kommilitonen, die alle im zehnten Semester Architektur an der TU Dresden studieren, arbeiten an einem besonderen, durch Privatspenden finanzierten Projekt: In der argentinischen Stadt Fernández, 1000 Kilometer nordwestlich von Buenos Aires, beteiligen sie sich am Bau einer Schule für junge Männer, die von der Fundación Centro de Capacitación Fernández (F.C.C.F.) bei der Ausbildung unterstützt werden.

2006 absolvierte der heute 28-jährige Christian Assmann seinen Zivildienst in Fernández und unterstützte die gemeinnützige Stiftung. Durch ihn entstand der Kontakt zwischen der TU Dresden und der F.C.C.F. Die Stiftung versucht, die verstärkte Landflucht junger Argentinier zu verhindern, indem sie ihnen eine solide Ausbildung für eine Existenz auf dem Land ermöglicht. Die Idee der Dresdner Studenten, eine Schule für die Stiftung in Fernández zu entwerfen und zu bauen, ergab sich während eines Vertiefungsmoduls am Institut für Wissensarchitektur unter der Leitung von Junior-Prof. Jörg Rainer Noennig. „Die Uniprojekte sind nicht real, sondern nur fiktive Entwürfe“, erklärt der 27-jährige Benjamin Bäurle. „Der Schulbau in Argentinien dagegen ist greifbar und gleichzeitig auch ein Abenteuer.“

Im vergangenen Wintersemester entwarfen die vier Studenten das Schulgebäude für die argentinischen Auszubildenden. Seit Februar 2013 arbeiten sie vor Ort und leiten die wissbegierigen Argentinier beim Bau an. „Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Region von Fernández noch nicht angekommen“, erzählt Christian Assmann. Zentrales Thema ist daher die Klimafreundlichkeit des Gebäudes. Traditionelles Material wie Lehm wird einbezogen, um das Schulhaus für alle Jahreszeiten richtig zu isolieren.

Anleitung zum Eigenbau

Ziel der Studenten ist es, in ihrer abschließenden Modularbeit ein Kompendium für die Auszubildenden zu erstellen, in dem der Bau eines nachhaltigen, günstigen und vor allem sicheren Hauses beschrieben ist. Mit dem Handbuch sollen die jungen argentinischen Männer bald eigenständig die von den Studenten entwickelte Bautechnik weiterführen können.

Auf dem Blog der Dresdner kann die aktuelle Entwicklung des Schulbaus verfolgt werden. **| Johanna Mechler**

Netzinfos: cc-fernandez.org/blog

ad rem.

Die unabhängige Hochschulzeitung in Dresden

Herausgeber: Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin: Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864 2227, Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure: ***Stellvertretende Chefredakteurin:*** Christine B. Reißing, ***Hochschulpolitik:*** Sabine Schmidt-Peter, ***Campus Dresden:*** Lisa Neugebauer, Katrin Mädler, ***Hochkult:*** Anne Gerber, Nicole Czerwinka, Tamina Zaeske, ***Subkult:*** Christiane Nevoigt, Falk Ulshöfer, ***Filmkult:*** Janine Kallenbach, Steven Fischer, ***Literatur:*** Volker Tzschucke, Michael Chlebusch, ***Körperkult:*** Matthias Schöne, Marcus Herrmann, ***Kunst:*** Susanne Magister, Jana Schäfer, ***Foto:*** Amac Garbe, ***Karikatur:*** Norbert Scholz

Anzeigenleitung: Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

Hausanschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden Tel.: (0351) 4864 2014, Fax: (0351) 4864 2679

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG

Die 601. Ausgabe erscheint am **22.5.2013**.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommmen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.

Gehalt aus dem Ausland

Zum Wintersemester führt die Hochschule für Musik und Theater Leipzig Studiengebühren für Studenten aus Nicht-EU-Staaten ein, um damit Lehrbeauftragte zu bezahlen.

Jeronimo Dandas de Oliveira muss an der TU Dresden bislang keine Studiengebühren zahlen. *Foto: Amac Garbe*

Jeronimo Dandas de Oliveira hat Glück gehabt. Der 31-jährige Brasilianer studiert an der TU Dresden im fünften Bachelorsemester Soziologie. Dort sind laut Pressesprecherin Kim-Astrid Magister – im Gegensatz zur Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (HMT) – derzeit keine Studiengebühren für Studenten aus Nicht-EU-Ländern geplant.

Die HMT ist bisher ein Einzelfall. Als erste in der sächsischen Hochschullandschaft wendet deren Leitung Paragraph 12, Absatz 3 des Sächsischen Hochschulgesetzes an. Mit verheerenden Folgen: Ab dem kommenden Wintersemester muss jeder neue und jeder der bereits immatrikulierten 126 Studenten aus einem Nicht-EU-Land – immerhin 16,4 Prozent aller Studenten – eine Gebühr von 1800 Euro pro Semester aufbringen.

Jeronimo Dandas de Oliveira ist seit einem guten Monat in Deutschland. „Um mir den Aufenthalt hier zu finanzieren, habe ich zuhause als Lehrer gearbeitet und viel Geld gespart“, erklärt er. Er gehört zu den 6,9 Prozent Ausländern aus Nicht-EU-Staaten, die an sächsischen Hochschulen studieren. Da er kein Stipendium hat, hilft ihm im Notfall seine Familie. Er sagt aber: „Wenn es noch teurer werden würde, könnte ich hier nicht mehr studieren.“

> *„Wenn es noch teurer werden würde, könnte ich hier nicht mehr studieren.“*
>
> **Jeronimo Dandas de Oliveira**

Selbst wenn die Universitäten Studiengebühren nur zu ihrer eigenen Finanzierung erheben, bleibt der Effekt der gleiche: Die Einführung einer solchen Gebühr schließt für viele Nicht-EU-Bürger die Möglichkeit, ohne Stipendium in Deutschland zu studieren, komplett aus. Das Hochschulgesetz fordert als Bedingung für die Einführung der Studiengebühren für Nicht-EU-Bürger nun zwar die Einrichtung eines Stipendienprogramms für die Betroffenen. Die HMT plant deshalb auch, 25 Prozent der Einnahmen zur Unterstützung der Studierenden zu verwenden. Wie dieses Programm konkret umgesetzt werden soll, ist jedoch noch ungewiss.

Die Hochschulleitung der HMT begründet die Einführung der Gebühren mit der unzureichenden Bezahlung der Lehrbeauftragten. Diese hätte sich „in den letzten zehn bis 15 Jahren im realen Wert gar nicht erhöht“, was zur Abwanderung der Lehrbeauftragten führen würde. Tatsächlich sind die Einnahmen der Hochschule im vergangenen Jahr um etwa 14 000 Euro gesunken, obwohl die Einnahmen durch Studiengebühren um circa 14 000 Euro gestiegen sind. Diese Einnahmen basieren auf Gebühren, die auf ein Zweitstudium oder ein von der EU gefördertes Studium erhoben wurden. Das durch die unzureichende Finanzierung von Seiten des Freistaates Sachsen entstandene Defizit soll nun durch die Einführung der Gebühren für Studierende aus Nicht-EU-Staaten ausgeglichen werden.

Sascha Hünermund, Mitglied des Studierendenrats der HTM, sieht die aktuelle Lage kritisch: „Wir verurteilen die Einführung der Studiengebühren für Studierende aus dem Nicht-EU-Ausland. Es kann nicht sein, dass eine bestimmte Gruppe Studierender nun ausbaden muss, dass das Land Sachsen seine Hochschulen nicht angemessen mit finanziellen Mitteln ausstattet.“ | **Eva Gößwein**

Infos zu Protestaktionen des Studierendenrates der HMT gibt’s im Internet: www.facebook.com/sturahmtleipzig

INFOQUICKIES.

- **Ein Tag für die Kunst**

Am Donnerstag (16.5., 13 bis 16 Uhr) veranstaltet das Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden zusammen mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Residenzschloss Dresden (Hans-Nadler-Saal) einen Studientag unter dem Motto „World Art History“. Netzinfos: www.kurzlink.de/WorldArt

- **Ballons für die Gleichberechtigung**

99 Luftballons oder noch mehr will der Dresdner Verein Gerede für Schwule, Lesben und Transsexuelle am Freitag (17.5., 19 Uhr), dem internationalen Tag gegen Homo- und Transophobie, steigen lassen. Deshalb ruft er dazu auf, sich beim sogenannten Rainbowflash auf dem Theaterplatz an der Aktion zu beteiligen. Netzinfos: www. gerede-dresden.de

- **Weiterbildung für Pflegekräfte**

Für Pflegefachkräfte mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung stellt die Evangelische Hochschule Dresden bei Infoveranstaltungen am 22. Mai (16.45 Uhr) sowie am 19. Juni (17 Uhr) in ihren Räumen den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement vor. Netzinfos: www.ehs-dresden.de

- **Wochenausklang für Alumni**

Auch nach dem Abschluss des Studiums gibt es Möglichkeiten, mit der eigenen Universität in Kontakt zu bleiben. Für Alumni der TU Dresden, die Mitglied des Absolventennetzwerks sind, startet nun die anmeldungspflichtige Veranstaltungsreihe ABSOL(E)VENT, die immer am letzten Freitag des Monats stattfindet. Am 24. Mai (17 Uhr) gibt es zum Auftakt einen historischen Streifzug über den Campus, geleitet von Dr. Klaus Mauersberger. Treffpunkt ist das Rektorat der TU Dresden (Mommsenstraße 11). Netzinfos: www.kurzlink.de/Absolvent

- **Insektenseminar für Interessierte**

Fans kleiner Krabbeltiere kommen jetzt auf Ihre Kosten: Die Naturschutzjugend Dresden (NAJU) bietet am letzten Maiwochenende (24. bis 26.5.) ein Insektenseminar samt Tagesexkursionen in die Dresdner Heide an. Der Spaß kostet 30 Euro und vermittelt das Artenspektrum sowie Hintergrundwissen. Die Anmeldung findet Ihr auf der zugehörigen Internetseite: www.naju-dresden.de

- **Industriespionage für alle**

Die 12. Dresdner Industrietage geben vom 27. bis 31. Mai Studenten und anderen Interessierten die Möglichkeit, zahlreiche Unternehmen der Landeshauptstadt genauer unter die Lupe zu nehmen und an Betriebsführungen sowie Jobbörsen teilzunehmen. Eine Anmeldung im Internet ist erforderlich. Netzinfos: www.dresdner-industrietage.de | **Julius Meyer**

INFOHAPPEN.

Studentensoftware

Gesprächsrunde. Im April 2014 soll die neue Verwaltungssoftware Student Lifecycle Management (SLM) an der TU Dresden eingeführt werden. Aufgabe der SLM wird es sein, alle Vorgänge im Lehr- und Lernbetrieb zu koordinieren. Obwohl die Umstellung seit 2009 vorbereitet wird, gibt es Kritik am Terminplan und an der Anzahl des Personals sowie offene Fragen bezüglich des Datenschutzes. Um für Aufklärung zu sorgen, gibt es am Mittwoch (15.5., 18.30 Uhr) im TK-Punkt (George-Bähr-Straße 8) die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen im Rahmen der Gesprächszeit Bildung darüber zu diskutieren. **| JuM**

Netzinfos: www.stura.tu-dresden.de

Kreative Konzepte

Businessplanwettbewerb. Kreative Köpfe aufgepasst! Die TU Dresden sucht mittels ihres Businessplanwettbewerbes E-future Geschäftsmodelle im Bereich Elektromobilität. Hierbei sind sowohl Studenten als auch Young Professionals dazu aufgerufen, Konzepte für den wirtschaftlichen Betrieb von Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge auszuarbeiten, die in der breiten Bevölkerung Anklang finden. Im Finale des Wettbewerbes winken 2 500 Euro Preisgeld für den Erstplatzierten. Einzelkämpfer oder Teams können sich mit ihren innovativen Geschäftsideen bis zum 6. Juni bewerben. **| TG**

Netzinfos: www.efuture2013.de

Finanzspritze für Unis

Bund und Länder einigen sich auf eine Erhöhung des Hochschulpaktes 2020.

Die steigende Studiennachfrage stellt deutsche Hochschulen vor neue Herausforderungen. Laut einer Vorausberechnung der Kultusministerkonferenz von 2012 werden im Zeitraum von 2011 bis 2015 rund 300 000 mehr Studienanfänger als bisher prognostiziert erwartet.
Hilfe bei der Bewältigung dieser Herausforderung erhalten die Hochschulen nun von Bund und Ländern. Auf der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) Mitte April einigten sich Bundesbildungsministerin Johanna Wanka und die Wissenschaftsminister der Länder auf eine Aufstockung des Hochschulpaktes 2020. Seitens der Bundesregierung soll der Hochschulpakt bis 2015 um 2,2 Milliarden auf über 7 Milliarden Euro erhöht werden. Die Länder werden sich mit einer vergleichbaren Gegenfinanzierung beteiligen. Diese erneute Erhöhung soll den Ausbau des Studienangebotes an deutschen Hochschulen sicherstellen. „In Zeiten knapper Kassen und der Schuldenbremse ist der heutige Beschluss ein eindeutiges Bekenntnis für den Bildungs- und Forschungsstandort Deutschland“, erklärte Wanka direkt im Anschluss an die GWK.

Vielleicht regelt sich ja alles Finanzielle von selbst. *Karikatur: Norbert Scholz*

Prof. Horst Hippler, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), zeigt sich hinsichtlich der Einigung deutlich weniger euphorisch: „Die Aufstockung des Hochschulpaktes ist auf Kante genäht“, kommentiert er. Die Schuld hierfür sieht er vor allem bei den Ländern, die nur zu einer vergleichbaren Gegenfinanzierung bereit seien. „Das ist nicht die erforderliche 1:1-Beteiligung“, kritisiert der HRK-Präsident. Es zeichne sich zudem ab, dass die ursprünglich im Hochschulpakt vorgesehenen 26 000 Euro pro zusätzlichem Studienanfänger nicht im vollen Umfang an den Hochschulen ankommen. Grund dafür sei die insgesamt unzureichende Finanzierung des Paktes.

Geld reicht nicht aus

Auch in den Augen von Erik Marquardt, Vorstandsmitglied des freien zusammenschlusses von studentInnenschaften (fzs), hinken die Beschlüsse der GWK zum Hochschulpakt der bildungspolitischen Realität hinterher. „Natürlich sind Mittel für zusätzliche Studienplätze eine erfreuliche Meldung, allerdings werden diese Mittel nicht bedarfsdeckend sein“, erklärt Marquardt. Er verweist zudem auf den großen Mangel an Masterstudienmöglichkeiten in den kommenden Jahren und fordert: „Es muss davon Abstand genommen werden, dem Bedarf an Studienplätzen mit zeitlich befristeten Programmen zu begegnen. Stattdessen muss der Bund dauerhaft Verantwortung für die Hochschulfinanzierung übernehmen.“
Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) rechnet nach gegenwärtigem Kenntnisstand für die Jahre von 2014 bis 2018 mit einer Gesamteinnahme von etwa 195 Millionen Euro aus den Hochschulpaktmitteln. Dieses Geld wird jedoch nicht in den Ausbau der Studienkapazitäten an sächsischen Hochschulen fließen, sondern lediglich zu deren Erhaltung verwendet werden. „Nach derzeitiger Prognose hat die Zahl der Studierenden in Sachsen mit dem Wintersemester 2012/2013 ihren Höchststand erreicht, bis 2020 werden die Studierendenzahlen wieder zurückgehen“, begründet die Pressesprecherin des SMWK, Annett Hofmann, dieses Vorgehen.
Für stark nachgefragte Studiengänge habe das SMWK den Hochschulen allerdings bereits 300 befristete zusätzliche Stellen zur Verfügung gestellt. **| Sabine Schmidt-Peter**

100 Euro Erfolgsbonus

Was muss ich tun, um mir den Erfolgsbonus zu sichern?

... 4 der 7 Werte erfüllst du, dann erhältst du sofort dein Bonus.
Einfach. Schnell. BARMER GEK.

- Erklärung zum Nichtraucherstatus
- Body Mass Index (BMI)
- Blutdruck
- Blutzucker
- Cholesterin
- Bestätigung der Mitgliedschaft im Sportverein oder Fitnessstudio
- Bestätigung einer zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung

BARMER GEK die gesund experten

Deine persönliche Ansprechpartnerin
Maria-Franziska Gölling, Zellescher Weg 25, 01217 Dresden
Tel.: 0151-18234480 oder maria-franziska.goelling@barmer-gek.de

Entdecken Sie unser Sommerkurs-Programm
im Juli und August für heiße Tage, laue Nächte und den Morgen danach!

Das neue Programm für das Herbst-/Wintersemester 2013/14 erscheint am 27. Juni.

Semesterstart: 2. September 2013

Die vhs Volkshochschulen
Volkshochschule Dresden e.V.

Geschäftsstelle:
Schilfweg 3
01237 Dresden
T.: 0351 254400

Außenstelle:
Helbigsdorfer Weg 1
01169 Dresden
T.: 0351 4161623

www.vhs-dresden.de

Wissen und mehr

Kein Ende in Sicht

Fortsetzung von Seite 1

Zweihundert

Noch einmal vier Jahre gingen ins Land, bis erneut ein kleines Jubiläum gefeiert werden konnte: die 200. Ausgabe vom 17. Januar 2001. Diesmal mussten sich Studenten des bereits zum Wintersemester 1998/1999 eingeführten Masterstudiengangs Internationale Beziehungen (IB) von Kommilitonen aus den Magisterstudiengängen Geschichte und Politikwissenschaft den Vorwurf gefallen lassen, von Professoren bevorzugt behandelt zu werden und ihren philosophischen Studienkollegen die begrenzten Seminarplätze wegzunehmen. Mittlerweile musste sich auch die Philosophische Fakultät dem Bolognaprozess beugen und ihre Studiengänge auf das Bachelor-Master-System umstellen. Und den IBlern eilt weiterhin der Ruf der studentischen Elite voraus, nur scheinen sich derweil die Reibereien zwischen den Studiengängen gelegt zu haben. Interessant in dieser Ausgabe war noch, dass die Stadt Dresden erstmalig die Umzugsbeihilfe von damals noch stolzen 500 Deutschen Mark (DM) auszahlte und auch der Semesterbeitrag von 196 DM schien noch erschwinglich zu sein.

Dreihundert

Die „ad rem“ erscheint jetzt konstant mittwochs, außer in den Semesterferien. Und so überrascht es nicht, dass die 300. Ausgabe nur drei Jahre später – am 21. April 2004 – rauskommt. Auf den Titel schafften es die 13. Dresdner Studententage. Gerade lief übrigens die 22. Auflage. Aber zurück zur Nostalgie. Ein ausführlicher Bericht über die studentische Protestlandschaft berichtet von Demonstrationen und aufkommenden Diskussionen über Vollstreiks in Leipzig, Dresden und Chemnitz. Es geht um Stellenstreichungen und mangelnde Finanzierung der Hochschulen seitens des Staates. Ein Problem, mit dem auch heute noch gekämpft wird. Die Stadt Dresden bedauert derweilen, dass sie nicht Stadt der Wissenschaft für das Jahr 2005 wird. Das wurde sie bekanntlich erst 2006. Dafür träumte Leipzig noch von den Olympischen Spielen 2012 und schrieb ein Preisgeld für innovative Abschlussarbeiten zu diesem Thema aus.

Vierhundert

Eine rote Badekappe ziert als Titelfoto der 400. Ausgabe vom 18. April 2007. Mittlerweile mit neuem Layout am Start, berichtet „ad rem“ davon, dass Studenten und Rentner nicht mehr ermäßigten Eintritt zu den Dresdner Sportstätten haben. Die Stadt geht von einem Geldregen durch studentische Portemonnaies aus. Außerdem ließ die damalige sächsische Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange verlauten: „Ich habe großes Interesse, dass in Sachsen ein zeitgemäßes Hochschulgesetz zügig auf den Weg gebracht wird.“ Zudem will sie Studiengebühren tunlichst vermeiden. Der Entwurf für ersteres kam am 14. November 2008. Anfang 2009 trat es in Kraft und sorgte bei den Studenten für weniger Freude.

ad rem

Wem nutzt es?

Hingegen ist es eine offenkundige, unbestreitbare Tatsache, dass ohne eine freie, ungehemmte Presse, ohne ungehindertes Vereins- und Versammlungsleben gerade die Herrschaft breiter Volksmassen völlig undenkbar ist.

Ganz aufgeräumt zur ersten Ausgabe.

ad rem 400.

Geldschröpfen als Leibesübung

Zur 400. schon mit rotem Signalpunkt.

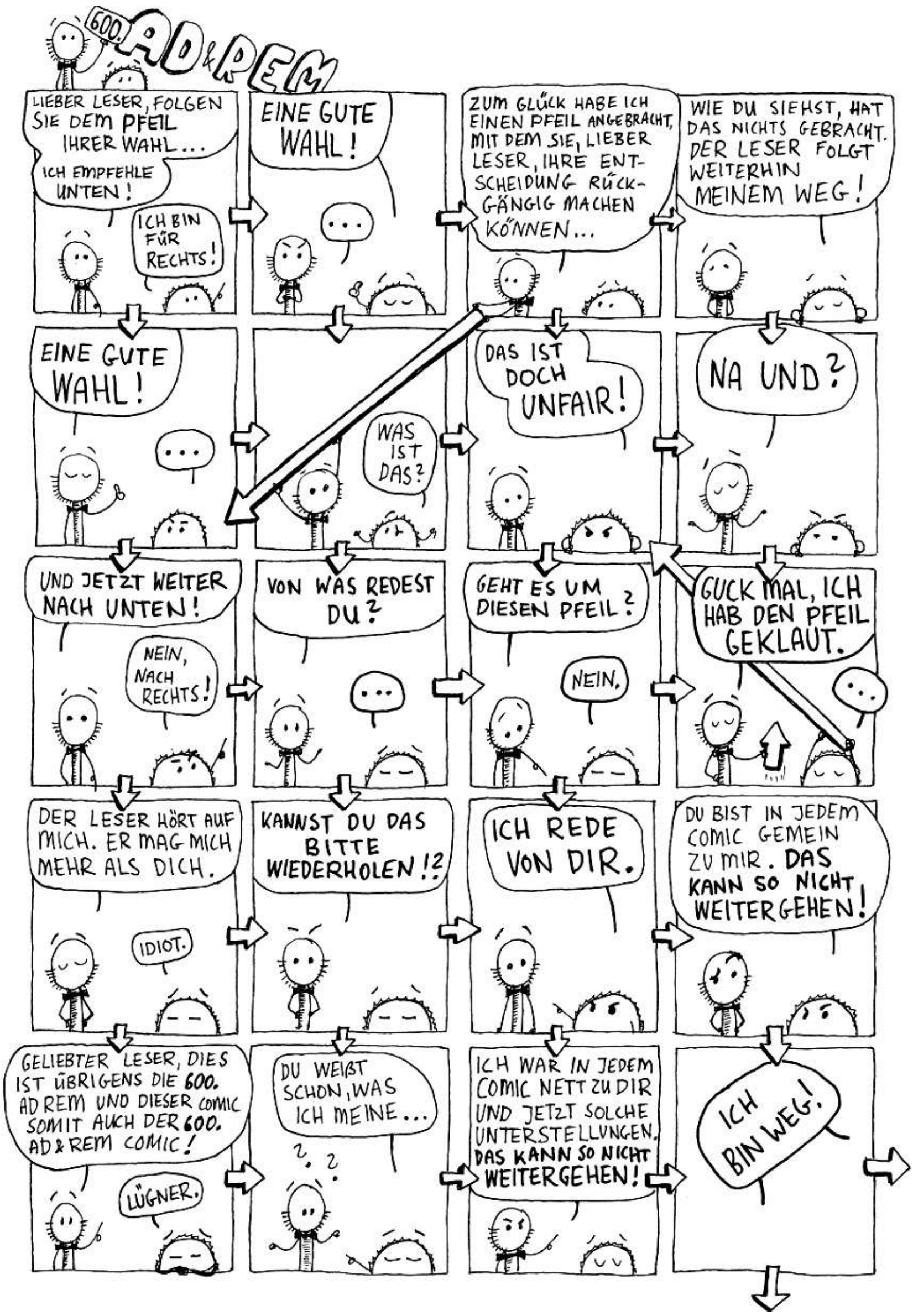
Fünfhundert

Die 500. Ausgabe vom 28. April 2010 stand ganz unter dem Zeichen der „ad rem“-Podiumsdiskussion zum Thema „Exzellenz oder Mittelmaß – Die TU Dresden im Jahr der Entscheidung“ mit der ehemaligen Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange, dem damaligen Rektor der TU, Prof. Hermann Kokenge, Prof. Ursula Schaefer, Dr. Ronald Werner, seines Zeichens Abteilungsleiter Hochschulen im Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, und dem damaligen Geschäftsführer des Studentenrates der TU Dresden, Steven Seiffert. „Schon im kommenden Wintersemester werden 40 Prozent weniger Abiturienten an die Hochschulen gehen als jetzt“, sagte Stange damals. Na ja, die aktuellen Studentenzahlen sprechen jetzt eine andere Sprache. „Wir sind am Limit“, erklärte der damalige Rektor mit Bezug auf Stellenabbau und Kürzungen. Damals wie heute gilt dies wohl ausnahmslos. Die 500. Ausgabe fiel übrigens mit der mittlerweile fest etablierten bonding-Beilage zusammen, und damit war diese Ausgabe wieder einmal extra dick.

Sechshundert

Alles neu? Alles anders? Nicht ganz, aber das Layout hat eine Verjüngungskur bekommen und wir bekennen jetzt neben blauer auch ein wenig rote Farbe. Für alles andere gilt jetzt und immer: einfach selber lesen!

| Janine Kallenbach



Zeichnung: Falk Ulshöfer

Mit „ad rem" bis nach Moskau? Das geht dank Zahlenspiel. Foto: Amac Garbe

Zahlenspielerei

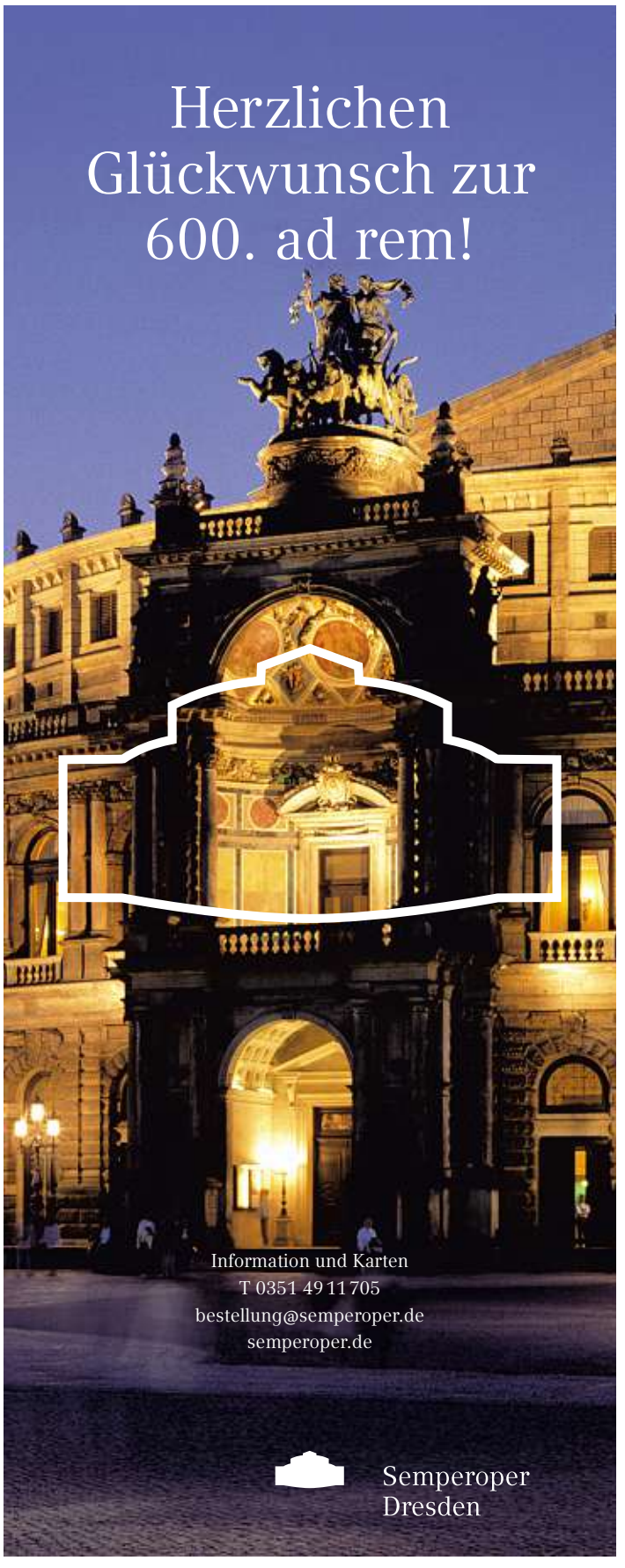
Zahlen sind etwas Faszinierendes. Nicht nur, dass sich fast alles in Zahlen ausdrücken lässt - Zahlen sind auch noch so universell, dass der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind.

600 Ausgaben hat die „ad rem"-Redaktion bereits produziert. Egal, was darin stand, gestapelt ergäben all diese Ausgaben einen Turm von sechs Metern. Das klingt nun nicht sonderlich beeindruckend – ein ganzes Zeitungsleben in nur sechs Metern. Nimmt man jedoch die gesamte Auflage von aktuell 18 000 Exemplaren pro Woche und geht davon aus, dass dies schon immer so war, wird das Türmchen schnell 10,8 Kilometer hoch. Das kann sich schon eher sehen lassen! Mit allen Zeitungen dieses Türmchens könnte man übrigens einen Weg von Dresden bis nach Moskau und wieder zurück auslegen, ungefähr 3 780 Kilometer.

Inzwischen erscheint „ad rem" einmal wöchentlich. Die Rechenprofis unter Euch dürfen jetzt ausrechnen, was vor 600 Wochen passierte. Allen anderen sei gesagt: 600 Wochen sind 11,5 Jahre. Vor 11,5 Jahren, also im Jahr 2002, wurde der Euro als neue Währung eingeführt. Was in 11,5 Jahren in der Wirtschaft alles passieren kann, sehen wir heute an der Eurokrise. Nimmt man aber an, dass die „ad rem"-Redaktion keine wöchentliche, sondern nur eine jährliche Ausgabe hätte, wäre die erste „ad rem" im Jahr 1413 erschienen.

Im Gegensatz zu heute, überzogen damals Kriege Europa: In Paris begehrten die Zünfte aufgrund eines Bürgerkriegs unter König Karl IV. auf und plünderten königliche Palais. Zusätzlich erneuerte sich der Krieg zwischen Frankreich und England. In Deutschland begann zeitgleich der Braunschweiger Pfaffenkrieg.

Die Wirklichkeit sieht zwar ein bisschen anders aus, aber trotzdem ist es ein interessantes Gedankenspiel. Was passierte damals in der Hochschulpolitik? Welche kulturellen Ereignisse bewegten das Publikum? Oder ist es nicht doch reizvoller, auf papierenen Pfaden nach Moskau zu gehen? Allerdings darf der motivierte Wanderer nicht vergessen, dass er dann etwa 31,5 Tonnen Papier mit sich tragen müsste. | **Eva Gößwein**



Umfrage

Eure Meinung zu „ad rem"

Zur 600. Ausgabe wollte „ad rem" wissen, was Ihr zu der Zeitung sagt und was Ihr mit ihr verbindet. Was gefällt Euch besonders gut und was könnte besser sein? Gibt es Dinge, über die mehr berichtet werden sollte? Fragen über Fragen, auf die „ad rem" Antworten wollte und mal herumgefragt hat.

Linda Tobar, Diplom Architektur, TU Dresden, 8. Semester:
Ich lese die „ad rem" nicht sehr regelmäßig, aber wenn sie mir in die Hände fällt, dann schon mal gern. Ich finde die Artikel über das, was am Campus so passiert, interessant. Mir fehlt allerdings ein regelmäßiges Kreuzworträtsel.

Matthias Thomas, Diplom Informatik, TU Dresden, 14. Semester:
Ich gucke als erstes in die Kleinanzeigen, da ist oft was Lustiges dabei. Die Kreuzworträtsel, die ab und zu drin sind, finde ich gut. Außerdem lese ich gern die Buchvorstellungen. Auch der restliche Inhalt passt.

Manuel Siegel, Bachelor Kommunikationsforschung, TU Dresden, 4. Semester:
In der letzten Ausgabe haben mir die Artikel gut gefallen. Und ansonsten lese ich immer gern die Subkultseite. Mir würde es gut gefallen, wenn mal was zusammen mit dem Campusradio gemacht wird. Da würden sicher ein paar interessante Informationen ausgetauscht werden.

Marie Neumann, LA Gymnasium Staatsexamen Deutsch und Philosophie/Ethik, TU Dresden, 2. Semester:
Ich lese die „ad rem" immer, um mich über den Universitätsalltag zu informieren – damit ich weiß, was hier so passiert. Ich bin auch nicht so der Kreuzworträtseltyp in den Vorlesungen und lese, wenn mir langweilig ist, lieber die Kulturseiten. Besonders die Filmkritiken interessieren mich, da ich viele Filme gucke und dann gern lese, was andere so darüber denken. Oft bin ich ganz anderer Meinung. | **Umfrage & Fotos: Lisa Neugebauer**

ABSAHNEN.

● Ab ins Theater geht's am Donnerstag (23.5., 19.30 Uhr) mit zwei Freikartenpaaren für Goldonis **„Der Campiello“**. Auf dem Dorfplatz lösen sich Liebe, Eifersucht, Leid und Freude ab und sorgen für lebhaftes Treiben auf der Bühne der Theaterruine St. Pauli Dresden.

● Genießen könnt Ihr mit einem der vier **Augusto-Magazine**, die wir abgeben. Hierin findet Ihr Geheimtipps sowie etablierte und exklusive Lokale, die sich in Dresden oder in der Umgebung befinden. Mit dem beiliegenden Gutscheinheft könnt Ihr Rabatte einfahren und einen günstigen Abend verbringen.

● Um zu gewinnen, müsst Ihr wissen: Wie heißt Goldonis Komödie „Krach in Chiozza“ im Original? Die Antwort schickt Ihr bis **Freitag (17.5., 14 Uhr)** per **Mail an leserpost@ad-rem.de** – Rechtsweg ausgeschlossen.

Absahner 10.2013

Vergangene Woche gewannen Juliane Kotsch, Jana Wille und Lisa Kipp die „Vielleicht lieber morgen“-DVDs, Andreas Lehmann besucht EVENING HYMNS und Alix von Haken und Friederike Havemann sehen „Purcells Traum von König Artus“. | **TG**

Mit Trabant und Druckerpresse von Dresden nach Berlin und zurück. *Karikatur: Norbert Scholz*

Mit Trabi nach Berlin

Knapp einen Monat nach dem Fall der Mauer stampften sechs Dresdner Studenten „ad rem“ aus dem Boden und legten damit den Grundstein für die auflagenstärkste studentische Wochenzeitung Deutschlands.

Als am 9. November 1989 in einer bis dato beispiellosen friedlichen Revolution die Mauer zwischen DDR und BRD fiel, wurden die Hoffnungen der DDR-Bürger nach einem selbstbestimmen Leben ohne politische Willkür endlich Wirklichkeit. Als die fünf Informatikstudenten Peter Heinisch, Roland Junge, Andreas Wehrenpfennig, Ron Ringguth und Frank Schwarz mit ihrem Kommilitonen aus dem Maschinenbau, Uwe Teichmann, einen Monat später, am 14. Dezember, die erste „ad rem – Das unabhängige Studentenblatt der TU Dresden“ in den Händen hielten, war das politische Schicksal der DDR längst besiegelt.

Mit den 500 Exemplaren der ersten Ausgabe, die 1989 durch die Druckerpresse liefen, hatten die sechs Studenten der TU Dresden beinahe aus dem Nichts eine der ersten unabhängigen Studentenzeitungen Ostdeutschlands erschaffen. Angefangen hatte alles mit einer politischen Wandzeitung der Informatiker in deren Wohnheim in der Güntzstraße, die wegen ihrer kritischen Beiträge immer wieder abgenommen werden musste. Als die Freie Deutsche Jugend (FDJ), die fortwährend versucht hatte, auf die Publikation Einfluss zu nehmen, genauso wie die SED zusammenbrach, waren die ideologischen und publizistischen Barrikaden endlich gefallen. „Wir wollten gehört werden und wir wollten die Wahrheit berichten“, schildert Roland Junge die Hoffnungen der Gründer, die kurze Zeit später die „ad rem“ ins Leben riefen. „Im Vergleich zu tiefsten DDR-Zeiten“, ergänzt Ron Ringguth, den viele als Sportreporter bei Eurosport kennen, „waren wir jetzt im publizistischen Paradies.“

Nach vierzig Jahren staatlicher Medienzensur und Pressebeschränkungen war in jener politisch turbulenten Zeit zum ersten Mal alles möglich. „Weil in diesem beinah rechtsfreien Raum niemand wusste, was eigentlich erlaubt ist“, sagt Andreas Wehrenpfennig, der heute Professor für Informatik an der Hochschule Neubrandenburg ist. Der enorme Zuspruch, den die neue Hochschulzeitung bei der Studentenschaft fand, lässt sich am besten an der Auflage ablesen, die binnen des ersten Jahres rasant auf über 5000 Stück kletterte. Da sich die „ad rem“ weder als Sprachrohr des StuRa noch der Unileitung verstand, mussten sich die sechs Freunde schnellstmöglich von beiden Einrichtungen unabhängig machen. „Ron und ich“, schwelgt Wehrenpfennig in Erinnerungen, „sind kurz nach der Wende noch mit dem Trabi nach Berlin, um eine eigene Druckmaschine zu holen.“ Damit war die politische und praktische Unabhängigkeit der Studentenzeitung gesichert und es konnte zur Sache (lat. „ad rem“) gehen.

> *„Wir wollten gehört werden und wir wollten die Wahrheit berichten.“*
> **Roland Junge**

„Wir wollten frisch, frech und mit Esprit zum Kern der Sache kommen, Durchblick reinbringen und die Verantwortlichen festnageln“, fasst der einstige Informatikstudent Peter Heinisch die Funktionsweise und Aufgabe der Zeitung, die diesem Prinzip in den vergangenen 23 Jahren treu geblieben ist, zusammen. Frank Schwarz, mittlerweile Partner in der Unternehmensberatung von IBM, erinnert sich dabei gern an „die 24 Stunden vor Redaktionsschluss, die man sowieso immer ausbuchen konnte“, weil so vieles noch zu erledigen war – manche Dinge ändern sich anscheinend auch nach 600 Ausgaben nicht. | **Toni Gärtner**

SPOTLIGHTS.

- **Meister der Spezialeffekte**

Im Alter von 92 Jahren ist die Stop-Motion-Legende Ray Harryhausen gestorben. Dank seines Einfallsreichtums und seiner Leidenschaft lernten Monster das Laufen, Pferde das Fliegen und Skelette das Kämpfen – und das in einer Zeit, in der Spezialeffekte noch echte Handarbeit waren.

- **„Avatar"-Fortsetzung geplant**

Zoë Saldaña, die aktuell im zwölften „Star Trek"-Abenteuer zu erleben ist, äußerte sich bezüglich der „Avatar"-Fortsetzungen. Ihrer Aussage nach werden die Dreharbeiten 2014 beginnen, der zweite und dritte Teil würden an einem Stück gedreht. Grund: Falls sie nur den zweiten Teil abdrehen würden, wäre Saldaña wohl 40 oder 50, bevor es zum Dreh des darauffolgenden dritten Teils kommt.

- **Erneut in unmöglicher Mission**

Er kann es einfach nicht lassen. Tom Cruise scheint es die Rolle des Spions Ethan Hunt wirklich angetan zu haben, denn er unterschrieb jüngst den Vertrag zu „Mission: Impossible 5". Bis jetzt steht allerdings nur fest, dass Cruise an Bord ist und dass es einen fünften Teil geben wird. Derzeit gibt es weder ein Drehbuch noch einen Regisseur.

- **Shakespeare auf der Leinwand**

Natalie Portman und Michael Fassbender werden gemeinsam für eine Neuverfilmung von Shakespeares „MacBeth" vor der Kamera stehen. Die Regie wird Justin Kunzel übernehmen. Es gibt bereits dutzende Verfilmungen der Tragödie: Die erste stammt von 1908, die letzte von 2006.

- **Ballerei bis zum Abwinken**

Steven Spielberg widmet sich nach seinem sehr erfolgreichen „Lincoln" nun der Autobiographie des Navy Seals Chris Kyle, einer Art amerikanischer Nationalheld, der als Scharfschütze mit den meisten Abschüssen in die Geschichte des US-Militärs einging. Bradley Cooper soll die Hauptrolle in „American Sniper" übernehmen. **| JKK**

SOFAKINO.

„Lolita"

„Lolita", DVD, 133 Minuten, ca. 12 Euro. Foto: Universum Film

Der unter der Regie von Adrian Lyne gedrehte Spielfilm „Lolita" (1997), der auf dem gleichnamigen Roman des russischen Schriftstellers Vladimir Nabokov basiert, ist ein sensibles Drama mit bestürzend authentischen Schauspielern (allen voran Jeremy Irons), die ganz und gar in ihrer Rolle aufgehen. Humbert Humbert (Jeremy Irons) hat durch den frühen Tod seiner Kindheitsliebe ein seelisches Trauma erlitten, das ihn für die verborgenen Reize der 12-jährigen Dolores „Lolita" Haze (Dominique Swain) anfällig macht.

Lolita, die durch ihre lieblose Mutter (Melanie Griffith) nicht weniger verstört ist, lässt sich auf eine körperliche Beziehung mit Humbert ein, die die beiden auf eine unberechenbare, nervenaufreibende Fahrt quer durch die USA führt – die Angst, entlarvt zu werden, und den pädophilen Theaterautor Clare Quilty (Frank Langella), der ebenfalls Interesse an Lolita zeigt, ständig im Gepäck. Mental sind die beiden noch Kinder und kämpfen – da sie aus verschiedenen Gründen mit der Situation kaum umgehen können – stetig um ein Gleichgewicht aus Liebe und Leid. Die schauspielerische Leistung der Protagonisten ist dabei unvergleichlich und macht „Lolita" zu einem zwar ruhigen, aber intensivem Stück der Filmgeschichte.

Die Rolle der Lolita war ursprünglich Natalie Portmann zugedacht, die jedoch ablehnte, weil sie nach ihrer Rolle in „Léon – Der Profi" Angst hatte, auf die Figur der jugendlichen Nymphe festgenagelt zu werden. **| Toni Gärtner**

Melanie (Melanie Lenz) fühlt sich wohl beim Arzt des Diätcamps (Joseph Lorenz). Foto: Neue Visionen

Hoffnungslos

„Paradies: Hoffnung" prangert gesellschaftliche Zwänge an und will dabei deutlich mehr sein, als es ist.

Die Paradies-Trilogie des Regisseurs Ulrich Seidl hat erreicht, was wenigen Filmschaffenden gelingt: Sie war mit je einem Film bei den drei wichtigen Filmfestivals von Venedig, Cannes und Berlin vertreten. „Paradies: Hoffnung" bildet den vielgepriesenen Abschluss der Reihe.

Melanie (Melanie Lenz) wird von ihrer Mutter wegen Übergewichts in ein Diätcamp in die österreichischen Berge geschickt. Statt dort ihre Liebe zum Sport zu entdecken, findet sie Gefallen am rund 40 Jahre älteren Arzt und Leiter des Camps (Joseph Lorenz). Unter Vorwänden nimmt sie jede Gelegenheit wahr, um ein paar intime Minuten mit ihm zu verleben. Auch dem Arzt bleiben Melanies unbeholfene Annäherungsversuche nicht verborgen, und obwohl er weiß, dass seine Zuneigung ein Ding der Unmöglichkeit ist, fällt es ihm sichtlich schwer, dagegen anzukämpfen. Melanies Zimmergenossinen, allen voran die selbstbewusste Verena (Verena Lehbauer), stehen ihr bei dieser tragischen ersten Liebe loyal zur Seite, geben ihr wieder und wieder Mut, sie selbst zu sein.

Seidl hat für „Paradies: Hoffnung" ausschließlich Jugendliche ohne Filmerfahrung gecastet. Die Dialoge sind meist improvisiert, die Kameraführung dokumentationsartig. Er spricht die Steifheit gesellschaftlicher Normvorstellungen wie die Perversion des Körperkults oder Liebe zu älteren Männern an: Trotzdem fühlt man sich jede Minute an soziale Fernsehdokumentationen wie „37 Grad" erinnert. Und nach so viel Hoffnung ist das einzig Paradiesische, dass der Vorhang nach anderthalb viel zu langen Stunden fällt. **| Florian Schumann**

Kino | 15. bis 21. Mai 2013

Casablanca | Tel.: 0351 8027819
Das Mädchen und der Tod ... Sa, So, Mo, Di. 20
Das Wochenende ... Do, Fr. 22; Sa, So, Mo, Di. 17.30
Django Unchained ... Mi. 22
Paradies: Glaube ... Mi. 17.30
Tilt ... Mi. 20; Do, Fr. 20; Sa, So, Mo, Di. 22.30

CinemaxX | Tel.: 0351 3156868
Das hält kein Jahr...! ... Mi. 21; Do-Di. 20.45
Der große Gatsby ... Mi. 20.30; Do-Di. 13.30, 16.30, 19.30; Fr, Sa. 22.45
Der große Gatsby 3D ... Do-Di. 14.30, 17.30, 20.30; Sa, So, Mo, Di. 11.30
Die Bestimmer - Kinder haften für ihre Eltern ... Mi. 15.15; Sa, So. 12.45
Die Croods ... Mi. 15.15; Do-Di. 16.15; Sa, So, Mo, Di. 10.45
Django Unchained ... Mi. 20; Do, Fr, Sa, So. 19.30
Epic - Verborgenes Königreich ... Do-Di. 15.15, 17.30, 19.45; Sa, So, Mo, Di. 11
Epic - Verborgenes Königreich 3D ... Do-Di. 14, 16.10; Sa, So, Mo, Di. 11.15
Fast & Furious 6 ... Do-Di. 14, 17, 20; Sa, So, Mo, Di. 11
Hanni & Nanni 3 ... Mi. 15, 17; Do-Di. 14.15, 16; Sa, So, Mo, Di. 11
Heute bin ich blond ... Mi. 18.30
Iron Man 3 ... Mi. 14.45, 17.30, 20.30; Do, Fr, Sa, So. 15; Fr, Sa, So. 22.45
Iron Man 3 (3D) ... Mi. 14, 16.45, 19.30; Do-Di. 18.20, 21
Kokowääh 2 ... Mi. 17.15; Do-Di. 18.15
Mama ... Mi. 21; Fr, Sa, So. 23
Oblivion ... Fr, Sa, So. 22.15
Ostwind - Grenzenlos frei ... tgl. 14; Mi. 16.15; Sa, So, Mo, Di. 10.45
Rubinrot ... Sa, So. 11
Scary Movie 5 ... Mi. 17.15, 19; Do, Fr, Sa, So. 17.45
Star Trek Into Darkness ... Mi. 15.15, 18, 21; Do-Di. 18, 21
Star Trek Into Darkness 3D . Mi. 14.15, 17, 20; Do-Di. 14.15, 17, 20; Sa-Di. 11.30

Kino im Dach | Tel.: 0351 3107373
Die Elbe von oben ... Do, Fr, Sa. 17
Love Alien ... Do, Fr, Sa, Mo, Di. 18.45; So. 20
MansFeld ... Do, Fr, Sa. 20.15; So. 18.15; Mo, Di. 17
Out in the Dark ... Mi. 18.15
The End of Time ... Mi. 20; Di. 20.15
Zwei Mütter ... Mo. 20.15

Kino in der Fabrik | Tel.: 0351 4244860
Bibi Blocksberg - Eene, Meene, Eins, Zwei, Drei ... Sa, So, Mo. 15.15
Das Leben ist nichts für Feiglinge ... Do-Di. 19.30
Der große Gatsby ... Do-Di. 17.15, 20.15
Die Jagd ... Mi. 21.30; Do-Di. 17
I, Anna ... Mi. 17.30, 19.45; Do-Di. 21.30
Nachtzug nach Lissabon ... Mi. 17.45; Sa, So, Mo. 15.30
Ostwind - Grenzenlos frei ... Sa, So, Mo. 15
Saiten des Lebens ... Mi. 17, 19.15; Do-Di. 17.45
Starlet (O.m.dt.U.) ... Mi. 21.30; Do-Di. 21.45
Stoker ... Mi. 20, 22; Do-Di. 19.45

Klub Neue Mensa
Cloud Atlas ... Do. 21

Konzertplatz Weißer Hirsch
Liebe ... Sa. 21
Oh Boy ... Fr. 21
Ziemlich beste Freunde ... So. 21

Kraszewski-Museum
Roman Polanski. A Film Memoir ... Sa. 19

Programmkino Ost | Tel.: 0351 3103782
B.B. King: The Life of Riley ... Mi. 21; So, Mo, Di. 15
Das Leben ist nichts für Feiglinge Mi. 16.45, 21; Do-Sa. 19, 21.15; So-Di. 20.30
Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders ... So, Mo, Di. 17.30
Der große Gatsby ... Do-Di. 14.30, 17.30; Do, Fr, Sa, So. 20.30
Der große Gatsby (O.m.dt.U.) ... Mo, Di. 20.30
Der Mondmann ... So. 11
Die Croods ... Do, Fr, Sa. 14.15; Mo, Di. 14
Die Nordsee - Unser Meer ... Mi, So. 14.30
Eine Dame in Paris ... So. 11.15
Georg Baselitz - Ein deutscher Maler ... So. 13
I, Anna ... Mi. 18.30; Do, Fr, Sa. 15; So. 12.45
Jäger des Augenblicks -
Ein Abenteuer am Mount Roraima ... Mi. 18.45; Do-Di. 18.30
Kon-Tiki ... So. 12
Mademoiselle Populaire ... Mi. 16.30; So. 13
Nachtzug nach Lissabon ... So. 12.15
Oh Boy ... Mi. 18.15, 21.15; Do-Di. 21
Ostwind - Grenzenlos frei ... Mi. 14; Do, Fr, Sa. 14.30; Mo, Di. 16
Paradies: Hoffnung ... Do-Di. 16.30, 20.45
Renoir ... So. 14.15
Richard Deacon - In Between ... Do, Fr, Sa, So. 16.15
Sagrada ... So. 11
Saiten des Lebens ... Mi. 11, 19; Do, Fr, Sa. 17; Mo, Di. 14.15
Schimpansen ... Mi. 15, 17.15, 19.15; Do-Di. 15.15, 17, 19.15
Side Effects - Tödliche Nebenwirkungen ... Mi. 15.45; Do-Di. 18
Side Effects - Tödliche Nebenwirkungen (engl.O.m.dt.U.) ... Mi. 20.15
The Broken Circle ... Mi. 16, 20.30; Do-Di. 20.15
Verliebte Feinde ... Mi. 14.15

Rundkino
Das Geheimnis der Feenflügel ... Sa, So, Mo, Di. 10
Der große Gatsby ... Do, Fr, Sa, Mo, Di. 18.40
Der große Gatsby (OV) ... Do-Di. 17; Do, Fr, Sa, Di. 22.20
Der große Gatsby 3D ... Mi. 20; Do-Di. 16.45, 19.40; Do, Fr, Sa, Di. 22.50
Die Croods ... Mi. 12.10; Mi, Fr, Sa, So, Mo, Di. 14.10
Die Croods 3D ... Do-Di. 12; Sa, So, Mo, Di. 10
Die Nordsee - Unser Meer ... tgl. 12; Mi. 14.30
Epic - Verborgenes Königreich ... Do, Fr, Sa, So. 16.15, 20.45; Mo, Di. 20
Epic - Verborgenes Königreich 3D ... Do-Di. 12.15, 14.30, 17.20; Sa-Di. 10
Fast & Furious 6 ... Mo, Di. 12, 14.45, 16, 19.30; Di. 22.20
Fast & Furious 6 (OV) ... Di. 21.45
Film Café: Hitchcock ... Do, Di. 15
Hanni & Nanni 3 ... Mi. 12.10, 14.10, 16.20; Do-Di. 11.50, 13.50; Fr-So. 15.55; Sa-Di. 10; Mo, Di. 17.30
Iron Man 3 (3D) ... Mi-Mo. 14.30; Mi. 16.30, 19.30, 22.20; Do-Di. 19.45
Iron Man 3 (OV) ... Mi. 17.15, 22.15; Do, Fr, Sa, Di. 23
Kokowääh 2 ... Mi, Fr, Sa, So, Mo, Di. 12
Oblivion ... Mi. 22.40
Ostwind - Grenzenlos frei ... tgl. 12.20; Mi. 14.45; Do-Di. 14.40; Sa-Di. 10
Scary Movie 5 ... Mi. 18.25, 20.30, 23; Do, Fr, Sa, Di. 21.45
Side Effects - Tödliche Nebenwirkungen ... Mi. 17.10, 19.45; Do, Fr, Sa, So. 20
Sneak Preview (OV) ... Mi. 20.15
Star Trek Into Darkness (OV) ... Do, Fr, Sa, So. 18; Mo, Di. 18.50
Star Trek Into Darkness 3D ... Mi. 13.30, 16.30, 19.30, 22.30; Do-Di. 14.05, 16.50, 19.45; Do, Fr, Sa, Di. 22.45
Star Trek Into Darkness 3D (OV) ... Mi. 17.30, 23; Do, Fr, Sa, Di. 22.45
Thor - Ein hammermäßiges Abenteuer ... Sa, So, Mo, Di. 10

Schauburg | Tel.: 0351 8032185
Alfons Zitterbacke ... Sa, So, Mo. 13.30; Di. 10, 14.30
Berg Fidel - Eine Schule für alle ... Mi. 19.30
Charlies Welt - Wirklich nichts ist wirklich ... Mi. 22.30; So. 12.30
Das Leben ist nichts für Feiglinge ... Mi. 16.30, 22.30
Das Mädchen und der Tod (In Anwesenheit des Regisseurs Jos Stelling & des Hauptdarstellers Dieter „Didi" Hallervorden) ... Fr. 20
Der große Gatsby .. Do. 15.15; Do-Di. 20; Fr. 14; Fr-Di. 17; Sa-Mo. 22.45; So. 11
Der Mondmann ... So. 10.30; Di. 9.30
Der Tag wird kommen ... Mi. 22.30; Fr, Sa, So, Mo, Di. 22.15
Die Nordsee - Unser Meer ... Fr, Sa, So, Mo. 14
Hai-Alarm am Müggelsee ... Mi. 18.30, 22.45; Fr, Sa, So, Mo. 16, 23.15
Hitchcock ... Mi. 16.45
Hofkino: Die Nordsee - Unser Meer ... Mi. 21
Hofkino: Fraktus ... Do-Di. 21
Oh Boy ... Mi. 16, 20.45; Do, Sa, So, Mo. 15; Sa, So, Mo. 19; Di. 18.15
Ostwind - Grenzenlos frei ... Fr, Sa, So, Mo. 14.30; So. 11; Di. 9.45, 14.45
Paradies: Hoffnung ... Do. 18; Fr, Sa, So, Mo. 18.15; Fr, Sa, So, Mo, Di. 20.15
The Broken Circle ... Mi. 18, 20.30; Do. 14.45; Do, Fr, Di. 22.45; Fr-Mo. 16.45; Sa-Mo. 21; Di. 16

Technische Sammlungen
Traumschmelze. Der deutsche Zeichenanimationsfilm 1930 bis 1950 . Do. 20

Thalia Filmtheater | Tel.: 0351 6524703
Die Jagd ... Do, Mo, Di. 21; Fr, Sa, So. 20
Jäger des Augenblicks - Ein Abenteuer am Mount Roraima . Do, Mo, Di. 19; Fr-So. 18
The Master ... Mi. 18; Fr, Sa, So. 22.15; Mo. 16.30

UCI Kinowelt Elbe Park | Tel.: 0351 8414141
Broken City ... Mi. 22.45
Das hält kein Jahr...! ... tgl. 23; Do, Fr, Sa, Mo, Di. 20.15
Der große Gatsby ... Mo, Di. 14, 17.15
Der große Gatsby 3D ... Mi. 20; Do, Fr, Sa, So. 14, 17.15, 20.30; Mo, Di. 19.30
Die Croods ... Do-Di. 14.30; So, Di. 12.30
Die Croods 3D ... Mi. 17.15; Do-Di. 14
Die fantastische Welt von Oz 3D ... Do-Di. 17.15
Django Unchained ... Sa, So. 22.30
Double Feature: Fast & Furious 5 und 6 ... So. 21
Epic - Verborgenes Königreich ... Do-Di. 15, 17.45; So, Di. 12.15
Epic - Verborgenes Königreich 3D ... Do-Di. 14.45, 17.30, 20.15; Do-Sa, Di. 23; So, Di. 12
Evil Dead ... Do-Di. 17, 20.30, 23
Fast & Furious 6 ... Mo, Di. 16, 17.15, 22.45
Hanni & Nanni 3 ... Mi. 14.30, 17.15; Do-Di. 14.30, 16.45; So, Di. 12
Iron Man 2 ... Mo, Di. 19.45
Iron Man 3 (3D) ... tgl. 14, 16.30; Mi. 19.45, 22.30; Do-So. 19.30; Do-Di. 22.45
Kokowääh 2 ... Mi. 20; Do, Fr, Sa, So. 19.45
Mama ... Mi. 23
Midnight Movie: The Second Dead ... Fr. 23
Oblivion ... Mi. 17, 19.45; Mi, Do, Mo, Di. 22.30; Fr, Sa, So, Di. 19.30
Ostwind - Grenzenlos frei ... Mi. 14; Do, Fr, Sa, So. 14.45
Plattfuß am Nil ... Mi. 19.45
Scary Movie 5 ... Mi. 20, 22.45; Do, Fr, Sa, So. 17.30; Do-Di. 20.30, 23
Schimpansen ... Mi. 15, 17.30, 20.15; So, Di. 12.30
Sneak Preview ... Mo. 23
Star Trek Into Darkness 3D . Mi. 14, 17.15, 20.30, 22.30; Do-Di. 14, 17.15, 20.30; Do, Fr, Mo, Di. 22.45; Sa, So. 23

UFA Kristallpalast | Tel.: 0351 4825825
Das hält kein Jahr...! ... Mi. 19; Fr, Sa, Mo, Di. 20
Der große Gatsby 3D ... Mi. 20; Do-Di. 13.45, 17, 19.30; Fr, Sa, So. 22.30
Die Croods ... Mi. 15; Do, Fr, Sa, So. 14.30; So. 11.45
Epic - Verborgenes Königreich ... Do-Di. 13.45; Do-So. 16.30; So. 11.30; Mo, Di. 17.15
Epic - Verborgenes Königreich 3D ... Do-Di. 14, 16.45, 20; So. 11.45
Evil Dead ... Do. 20.45; Fr, Sa, So. 21, 23.30; Mo, Di. 21.15
Fast & Furious 6 ... Mo, Di. 14, 17, 20.15
Hanni & Nanni 3 ... Mi. 14, 16.30; Do-Di. 14.30, 16.45; So. 12
Iron Man 3 (3D) ... Mi. 14.15, 14.45, 17.45, 20.45; tgl. 19.45; Do-So. 14; Do-Di. 16.30; Fr-So. 22.45
Mama ... Mi. 21.15; Do-Di. 19; Fr, Sa, So. 23.15
Oblivion ... Fr, Sa. 22.30
Scary Movie 5 .... Mi. 17.30, 20.30; Do-So. 19, 21.15; Fr-So. 23.30; Mo, Di. 14.30
Schimpansen ... Mi. 14, 16, 18, 20.15; Do-So. 17.15; Mo, Di. 14.45
Smashed ... Mi. 17.15
Sneak Preview ... Do. 21
Star Trek Into Darkness ... Mi. 14.30, 17.30, 20.30; Do-So. 13.45; Do-Di. 16.45, 19.45; Fr-So. 22.45
Star Trek Into Darkness (OV) ... Do. 20
Star Trek Into Darkness 3D ... Mi. 14.15; tgl. 14, 17, 20; Fr-So. 22.45; So. 11.30
Traumkino: Hai-Alarm am Müggelsee ... Mi. 10
Traumkino: Kon-Tiki ... Mi. 10
Triple Feature: Fast & Furious ... So. 19

Durchgemacht

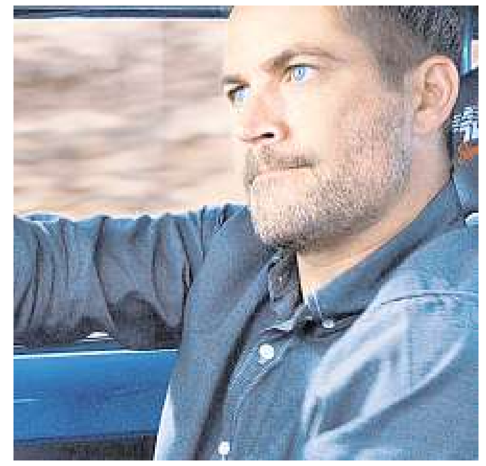
Dresden macht Theater – für eine ganze Nacht! Zur **2. Langen Nacht der Dresdner Theater** (Foto: David Baltzer) am Samstag (18.5., 18 Uhr) haben sich die Dresdner Bühnen vom Staatsschauspiel über das Societaetstheater, den Theaterkahn, die Semperoper bis hin zur Mimenbühne – um nur einige zu nennen – spezielle Programme ausgedacht. Auch die bühne – das theater der tu ist mit zwei Premieren, Lagerfeuer und Musik dabei. Gute Planung samt Vorverkaufskarten aus dem Foyer des Staatsschauspiels werden empfohlen, um einen tiefen Zug aus dem Potpourri von Tanz, Spiel und Performance nehmen zu können. **| AG**

Netzinfos: www.lange-nacht-der-theater.de

Rumgeschnuppert

Vor sieben Jahren machte sich Regisseur Tom Tykwer daran, Patrick Süskinds Bestseller **„Das Parfüm – Die Geschichte eines Mörders"** (Foto: PCPI) zu verfilmen. Es wurde, wie nicht anders zu erwarten war, ein Kassenschlager. Jean-Baptiste Grenouille (Ben Whishaw) hat eine unglaubliche Nase und einen überfeinen Geruchssinn. Stets auf der Suche nach dem perfekten Duft, trifft er auf die junge Laure Richis (Rachel Hurt-Wood) und will ihren Geruch unbedingt konservieren. Den Streifen gibt es nun erneut im Dresdner Programmkino Ost zu sehen – von Sonntag bis Dienstag (19. bis 21.5., jeweils 17.30 Uhr) ist er auf der großen Leinwand zu bestaunen. **| JKK**

Losgebrettert



Schnelle Autos, heiße Mädchen und sexy Jungs: Die Crew von „Fast & Furious" ist wieder unterwegs und macht die Straßen unsicher. Ganze 12 Jahre ist die Premiere des ersten Films rund um Tuning und Rennen her. Zum Bundesstart von „Fast & Furious 6" zeigt der Dresdner UFA-Kristallpalast am Sonntag (19.5., 19 Uhr) das **Triple-Feature: Fast & Furious** zu den letzten drei Filmen der Reihe. Los geht es mit „Fast & Furious – Neues Modell. Originalteile.", gefolgt von „Fast Five". Gegen Mitternacht wird dann mit dem neuesten Streifen gestartet – dann brettern Vin Diesel, Paul Walker (Foto: Universal Pictures) und Dwayne Johnson wieder über den Highway. **| JKK**

Angestimmt

Ein Autounfall war für die Sandkastenfreunde Adam Stephens und Tyson Vogel der Stein des Anstoßes, wieder gemeinsam als Duo **TWO GALLANTS** (Foto: Charles Villyard) aufzutreten. Erschüttert hat dieses Ereignis auch den einst folkigen Sound der Kalifornier, der auf dem neuen Album „The Bloom And The Blight" bereits vom ersten Song an Garagen-Rock-artiger, wuchtiger und wunderbar leidenschaftlich daherkommt. Eines ihrer bemerkenswerten Konzerte gibt es am Dienstag (21.5., 21 Uhr) im Dresdner Beatpol zu hören und zu sehen. Zuvor gibt es aber noch Niederländisches auf der Bühne: Dann legen sich die vier jungen Herren von MOZES AND THE FIRSTBORN für ihr Publikum ins Zeug. **| CN**

MI15.05.

COPY HAPPY HOUR 3,9cent je Druck&Kopie SB A4sw
Mo+Mi+Fr 16-18.30h
DieKopie24.de - George-Bähr-Str. 8

1700 | geh8-Kunstraum und Ateliers Short Concert Extra. Dialoge zwischen Alt und Neu
1800 | Freigelände hinter TU-Hörsaalzentrum Uni Air - der Bandcontest
1800 | Hochschule für Musik Podium Gesang
1800 | Verkehrsmuseum Pferdekraft zieht Gerstensaft
1900 | Dresden 1900 Ein Kessel Buntes
1900 | Schauspielhaus 100 x wir
1900 | Wir AG Der neue Armuts- und Reichtumsbericht - Schauplatz der politischen Auseinandersetzung

1930 | Breschke & Schuch Die Sahneschnitten
1930 | Comödie 2 Genies am Rande des Wahnsinns - Öffentliche Generalprobe
1930 | Herkuleskeule Heileits
1930 | Hochschule für Musik Podium Violine Plus
1930 | Kleines Haus Die Firma dankt
1930 | Schauspielhaus Viel Lärm um nichts
1930 | St. Pauli Ruine Diener zweier Herren
1930 | Staatsoperette Der Zauberer von Oz
2000 | Blaue Fabrik Jazz mit ... Bates Motel

2000 | Bonnies Ranch Schwesternabend
2000 | Groove Station LivelyriX Poetry Unlimited: Philipp Scharri
2000 | Kleines Haus Ich armer Tor
2000 | Kulturhaus Loschwitz tel aviv - hafuch gadol und warten im mersand
2000 | Projekttheater KGB - Kunst gegen Bares
2000 | Rosis Amüsierlokal Rosis Tanzdiele
2000 | Semperoper 3. Aufführungsabend
2000 | Theaterkahn Die Wahrheit oder Von den Vorteilen, sie zu verschweigen, und den Nachteilen, sie zu sagen
2015 | Thalia-Buchhandlung Auf Reisen. Wie ich mir Deutschland erlesen habe
2030 | Thalia Ethan Johns „If Not Now - Then When?"
2100 | Bailamor (Salsa-Club) Salsa & Havana Night
2100 | Blue Note The Freakadelics
2100 | Gare de la lune Milonga
2100 | Ostpol Aralez
2100 | Scheune Milky Chance (Kassel)
2200 | Blue Dance Club NRJ Club Night

DO16.05.

1600 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden
1900 | Alter Schlachthof 2. Dresdner Big Band Show
1900 | Schauspielhaus 100 x wir
1930 | Breschke & Schuch Die Sahneschnitten
1930 | Comödie 2 Genies am Rande des Wahnsinns - Vorpremiee
1930 | Herkuleskeule Café Sachsen - renoviert
1930 | Kleines Haus Der Besuch der alten Dame
1930 | Schauspielhaus Der zerbrochene Krug
1930 | St. Pauli Ruine Diener zweier Herren
1930 | Staatsoperette Cabaret
1930 | Landesbühnen Sachsen L'Orfeo
2000 | Bonnies Ranch Bonnies Doppeldosis
2000 | Kleines Haus Buch der Leidenschaft
2000 | Semperoper Klavierrecital
2000 | Societaetstheater Ich wollte doch nur...!
2000 | Theaterkahn War das jetzt schon Sex?
2000 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Im Paradiesgarten
2000 | Landesbühnen Sachsen Am Ufer der Zeit
2000 | Volkssternwarte „Adolph Diesterweg" Pink Floyd: Dark Side of the Moon
2100 | Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktailnight
2100 | M5 Nightlife (ehemals Münzkeller) Discofox, Schlager und Latino
2230 | Herkuleskeule Spätzünder - Die Late-Night-Show der Herkuleskeule

FR17.05.

1600 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden
1700 | Kleines Haus Tytus Andronicus. Impresje
1930 | Alter Schlachthof Dixieland International
1930 | Breschke & Schuch Die Sahneschnitten
1930 | Comödie 2 Genies am Rande des Wahnsinns - Premiere
1930 | Herkuleskeule Café Sachsen - renoviert
1930 | Kleines Haus Fabian. Die Geschicht eines Moralisten
1930 | Mont Blanc - Café und Bar Tanz-Party mit DJ
1930 | Puppentheater (Rundkino) Der Schatz im Silbersee
1930 | Schauspielhaus Leben des Galilei
1930 | St. Pauli Ruine Purcells Traum von König Artus
1930 | Staatsoperette Cabaret
1945 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Der gestreifte Kater und die Schwalbe Sinhá
2000 | Blue Dance Club Freitag Nacht
2000 | Bonnies Ranch Freu(d) Tag - Freuds Patienten feiern
2000 | Club Passage 30 Jahre (Pension) Volkmann
2000 | Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Casanova in Dresden

2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste The Forsythe Company
2000 | Hoftheater Weißig Mit deinen Augen - Premiere
2000 | Projekttheater Naufragio
2000 | Queens & Kings Queens Party Nacht
2000 | Semperoper Sounds of the Empire
2000 | Societaetstheater Ansichtssache
2000 | Theaterhaus Rudi Der Keller is off´n
2000 | Theaterkahn A Trip to New Orleans
2000 | Wechselbad Bis dass der Tod uns scheidet
2000 | Weinkeller „anno 1845" Heinz-Erhardt-Abend mit Theo Richtsteiger
2100 | Bailamor (Salsa-Club) Salsa & Havana Night
2100 | Black Bull, Elbepark Flirt-House-Party

Staatsschauspiel Dresden
Radioortung – 10 Aktenkilometer Dresden
Ein begehbares Stasi-Hörspiel von Rimini Protokoll
17. Mai, ab 16:00 Uhr
Tourstart im Kleinen Haus

2100 | Hebeda's Zebra Disco
2100 | Tir Na Nog Pete Gavin (GB)
2200 | Stolperdiele Flimmerstunde mit DJ Crocks
2200 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Von sieben roten Unterröcken und Mohnblüten im Kornfeld
2230 | Herkuleskeule Spätzünder - Die Late-Night-Show der Herkuleskeule

SA18.05.

1400 | Semperoper The Forsythe Company
1530 | Theaterkahn Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es
1600 | Herkuleskeule Morgen war's schöner
1600 | Kleines Haus Tschick
1700 | Zwinger Galakonzert
1800 | August das Starke Theater Dresden Don Juan
1800 | Breschke & Schuch Lange Nacht der Dresdner Theater: Nachsitzen!
1800 | die bühne - das theater der TU 2. Lange Nacht der Theater
1800 | Galli Theater Lange Nacht der Theater
1800 | Hoftheater Weißig 2. Lange Nacht der Theater
1800 | Kleines Haus Ja, ich will!
1800 | Kraszewski-Museum Roman Polanski - Ein Leben mit dramatischen Brüchen
1800 | Mimenbühne im Wechselbad Vorsicht Mimen!
1800 | Projekttheater Sir John McBarleys Storydestille, Seismografische Irritationen
1800 | Schauspielhaus Somewhere over the rainbow
1800 | St. Pauli Ruine 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
1800 | Theaterkahn 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
1800 | Wechselbad Jürgen von Nazareth, Nein, ich bereue nichts - Edith Piaf
1800 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Die märchenhafte Yenidze, ein Außenseiter in Dresden
1900 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste 2. Lange Nacht der Dresdner Theater: The Forsythe Company
1900 | Herkuleskeule 2. Lange Nacht der Theater - Keulenspiegeleien
1900 | Kleines Haus Fabian. Die Geschicht eines Moralisten, Ja, ich will!
1900 | Mimenbühne im Wechselbad Vorsicht Mimen!
1900 | Projekttheater Rainer König - Schauspieler, Pantomime & Clown
1900 | Schauspielhaus Der Drache
1900 | Societaetstheater 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
1900 | St. Pauli Ruine 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
1900 | Theaterhaus Rudi 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
1900 | Theaterkahn 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
1900 | Wechselbad Jürgen von Nazareth, Wer kocht, schießt nicht!
1900 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Die märchenhafte Yenidze, ein Außenseiter in Dresden
1930 | Alter Schlachthof Das Große Konzert
1930 | Comödie 2 Genies am Rande des Wahnsinns
1930 | Staatsoperette Die Zauberflöte
2000 | Bonnies Ranch Wahnsinn auf zwei Stationen
2000 | Club Passage Robin Huw Bowen (GB)
2000 | Dresdner Comedy & Theater Club im Kügelgenhaus 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
2000 | Frauenkirche Wagner-Geburtstagskonzert I
2000 | Kleines Haus Cash. Das Geldstück, Fabian. Die Geschicht eines Moralisten
2000 | Mimenbühne im Wechselbad Nur mit dir...
2000 | Projekttheater Hor
2000 | Queens & Kings Queens Party Nacht
2000 | Schauspielhaus Der Drache
2000 | Semperoper 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
2000 | Societaetstheater 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
2000 | St. Pauli Ruine 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
2000 | Theaterkahn 2. Lange Nacht der Dresdner Theater

2000 | Wechselbad Wer kocht, schießt nicht!, Nein, ich bereue nichts - Edith Piaf
2000 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Phantastisches Dresden
2000 | Landesbühnen Sachsen Pyramus und Thisbe
2000 | Schloss Wackerbarth Dresdner Musikfestspiele zu Gast
2100 | Black Bull, Elbepark Saturday Partynight
2100 | Blue Dance Club Schlagerparty
2100 | Hebeda's Zebra Disco
2100 | Kleines Haus Cash. Das Geldstück, Fast ganz nach (euer Krieg ist unser Krieg)
2100 | Mimenbühne im Wechselbad Restaurant Fatal
2100 | Projekttheater Kellerkinder - Morbide Moritaten
2100 | Schauspielhaus Blütenträume
2100 | Societaetstheater 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
2100 | St. Pauli Ruine 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
2100 | Theaterkahn 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
2100 | Tir Na Nog Joe´s Daddy (D)
2100 | Wechselbad Wie dressiere ich meinen Mann?
2100 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Phantastisches Dresden
2200 | Kleines Haus Ich armer Tor, Fast ganz nach (euer Krieg ist unser Krieg)
2200 | Mimenbühne im Wechselbad Best of Herzog
2200 | Projekttheater Open Ohr´s
2200 | Schauspielhaus Hamlet
2200 | Societaetstheater 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
2200 | Stolperdiele Saturday Night Club mit DJ Fröhli
2200 | Theaterkahn 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
2200 | Wechselbad Wie dressiere ich meinen Mann?, Die Fleppen sind weg
2200 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Zauberhafter Orient
2300 | Kleines Haus Hit Me Baby One More Time, Ich armer Tor
2300 | Projekttheater X pe d/t ition # zwischen 1 und 2
2300 | Schauspielhaus Hamlet
2300 | Theaterkahn 2. Lange Nacht der Dresdner Theater
2300 | Wechselbad Die Fleppen sind weg
2300 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Zauberhafter Orient
2359 | Schauspielhaus Große Abschlussparty der Langen Nacht der Dresdner Theater für alle auf der Bühne

SO19.05.

1100 | Semperoper Dorina e Nibbio / Contrascena
1100 | Schloss Wackerbarth Genießer-Dixie anlässlich des 43. Dixieland-Festivals
1200 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden
1400 | Schloss Wackerbarth Von Jazz über Swing bis Klassik
1500 | Comödie Gott ist zu langsam
1500 | Schloss Pillnitz Serenade im Grünen
1500 | Staatsoperette Die Zauberflöte
1600 | Schauspielhaus Der Drache
1700 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden
1700 | Zwinger Galakonzert
1730 | Herkuleskeule Heileits
1900 | Hoftheater Weißig Kleine Eheverbrechen
1900 | Kleines Haus Fabian. Die Geschicht eines Moralisten
1900 | Semperoper Schwanensee
1900 | Landesbühnen Sachsen Carmina Burana
1930 | Comödie 2 Genies am Rande des Wahnsinns
2000 | Alter Schlachthof The Sound Of New Orleans
2000 | Bonnies Ranch Radio Bonnie - wünsch dir was!
2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste The Forsythe Company
2000 | Kleines Haus Cash. Das Geldstück
2000 | Societaetstheater Sprechende Männer
2000 | Theaterkahn Der Zauberlehrling oder Wir wollen sein wie Gott
2030 | Herkuleskeule Heileits
2100 | Tir Na Nog Session
2200 | Stolperdiele Pfingst Chill Out Party mit dem Rocdi DJ Team

MO20.05.

1100 | Schloss Wackerbarth Genießer-Dixie anlässlich des 43. Dixieland-Festivals
1600 | Semperoper La juive / Die Jüdin
1800 | Comödie 2 Genies am Rande des Wahnsinns
1900 | Landesbühnen Sachsen Das Liebesverbot
1930 | Kleines Haus Nichts. Was im Leben wichtig ist
1930 | Schauspielhaus Was tun - Zum letzten Mal
2000 | Bonnies Ranch Krank! Feiern
2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste The Forsythe Company
2000 | Hellmuts Studententanz
2000 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Erotische Liebesmärchen aus aller Welt
2300 | Nubeatzz im Club Puschkin Studententag für alle

DI21.05.

1900 | Schauspielhaus 100 x wir
1930 | Comödie 2 Genies am Rande des Wahnsinns
1930 | Herkuleskeule Radioballett oder: Opa twittert
1930 | Kleines Haus Tschick
1930 | Schauspielhaus Blütenträume
1930 | Staatsoperette Pariser Leben
2000 | Bonnies Ranch Happy Bar Day
2000 | Projekttheater Improtheater mit FSK
2000 | Theaterkahn Revanche
2000 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Phantastischer Orient
2100 | Semperoper Wagner-Geburtstagskonzert II

HIGHLIGHTS
MASTODON
06.06. // BEATPOL • DRESDEN
SIGUR RÓS
19.06. // JUNGE GARDE • DRESDEN
THE GASLIGHT ANTHEM
HANDWRITTEN
02.07. // ALTER SCHLACHTHOF • DD
ZAZ
03.08. // JUNGE GARDE • DRESDEN
JAMIE CULLUM
24.08. // JUNGE GARDE • DRESDEN
COVENANT
21.09. // REITHALLE • DRESDEN
WELLE:ERDBALL
25.10. // REITHALLE • DRESDEN
STEVEN WILSON
VON PORCUPINE TREE
30.10. // ALTER SCHLACHTHOF • DD
SALTATIO MORTIS
01.11. // ALTER SCHLACHTHOF • DD
An Acoustic Evening With
AIMEE MANN
12.11. // LUKASKIRCHE • DRESDEN
TONBANDGERÄT
22.11. // PUSCHKIN • DRESDEN
TICKETS: 0351 / 86 66 00
WWW.KONZERTKASSE-DRESDEN.DE
SOWIE AN ALLEN BEK. VVK-STELLEN
INFOS: WWW.AUST-KONZERTE.COM
WWW.FACEBOOK.COM/AUSTKONZERTE

LIVEKULT.

- Wann immer man von **MAX PROSA** hört, stolpert man über Vergleiche mit vielen großen Namen der Musikgeschichte, wie LEONARD COHEN oder BOB DYLAN. Seine eigenen Lorbeeren ergattert der junge Liedermacher dabei mit verkopfter Neo-Folk-Ästhetik und viel Streichereinsatz. Seine Chancen, damit langfristig in die intellektuelle Elite der Liedermacher einzugehen, stehen gut. Am Donnerstag (16.5., 20 Uhr) ist er zusammen mit **JAN ROTH** in der Dresdner Scheune zu erleben.
- Der Ukulelespieler Mathias Kom ist der Mastermind der Indie-Folk-Kapelle THE BURNING HELL, die in ihrer Besetzung um bis zu einem Dutzend Musiker erweiterbar ist. **JAKE NICOLL** ist einer von ihnen, der sich vorab auch einzeln auf die Bühne wagt – und zwar am Freitag (17.5., 22 Uhr) im Dresdner Ostpol.
- Der Isländer Sindri Már Sigfússon, sonst mit seiner Band SEABEAR unterwegs, experimentiert mit seinem Soloprojekt **SIN FANG** an den Grenzen des Indie-Pop und der alternativen Gesichtsbekleidung entlang. Leichte Sonnenaufgangsmelodien und einen Rauschebart voller Blumen erntet er mit seinem Album „Flowers“. Zuvor ertönt der vorsichtige Akustik-Pop der beiden Zwillingsschwestern von **PASCAL PINON**. Beides gibt's am Sonntag (19.5., 21 Uhr) in der Dresdner Scheune zu hören.
- Island zum Zweiten kommt mit **SÓLEY** am Dienstag (21.5., 21 Uhr) in der Dresdner Schauburg. Die ausgebildete Komponistin, die ebenfalls SEABEAR unterstützt, bewegt sich solo auf zarten Pop-Pfaden: Reduzierte Klänge, gelassene Emotionen und instrumentale Verspieltheit fügt sie live zu einem verträumten Ganzen zusammen. | **CN**

Auf kleinen Bühnen

Prost! Ein Festivalsommer muss nicht sündhaft teuer sein. Foto: Amac Garbe

Klein aber fein: Festivals in der Region bieten ihren Besuchern unvergessliche Wochenenden – und zwar für wenig Geld.

Der Sommer rückt näher. Die heißbegehrten Tickets für beliebte Festivals wie die Fusion, Rock am Ring oder das Southside sind dieses Jahr schon vergriffen. Aber muss es eigentlich immer ein riesiges Festivalgelände mit gefühlten zehn Bühnen und entsprechend teuren Eintrittspreisen sein? „ad rem“ hat für Euch eine Auswahl der etwas günstigeren Alternativen erstellt, die noch dazu bequem mit dem Semesterticket erreichbar sind.

Ausser Haus Festival

Neben zahlreichen anderen Acts läuten THE NAKED HANDS, TARENTATEC und SPECHT RUPRECHT den Sommeranfang (21. bis 23. Juni) im Naturfreibad Niederbobritzsch vor allem mit Punk und Indie-Rock, aber auch elektronischen Klängen ein. Als kleines Highlight kann man bei den Jam-Sessions einmal selbst auf der Bühne stehen und in die Klampfe hauen. Die Karten im Vorverkauf sind stark limitiert und für den unrunden Betrag von 18,34 Euro zu bekommen. Aber nicht in Panik verfallen: Schließlich gibt es noch die Abendkasse, an der man für 23 Euro ein Ticket erstehen kann.

Drüben auf dem Hügel

TOCOTRONIC gab die Losung „Drüben auf dem Hügel möcht ich sein“ schon auf ihrer ersten Platte vor. Der in Dresden beheimatete Verein „misch masch sounds“ griff die Zeilen auf und zauberte vergangenes Jahr zum ersten Mal ein heimeliges Festival daraus. Nach dem Umzug auf das ehemalige La-Pampa-Festivalgelände (Freibad Hagenwerder bei Görlitz) wird vom 12. bis 14. Juli wieder auf dem Hügel getanzt. Den Soundtrack für das Wochenende liefern PAULA I KAROL, THE MOUSE FOLK, TRAINS ON FIRE und weitere Künstler aus verschiedenen Genres. Wer sich ein Ticket (28 Euro) sichern möchte, der sollte sich aber beeilen, denn die Anzahl der Besucher ist auf 500 begrenzt.

Highfield

Für alle, die doch Lust auf verschwitzte Menschenmassen verspüren oder wenig mit den bereits aufgelisteten Künstlern anfangen können, gibt es vom 16. bis 18. August ja immer noch das Highfield in Großpößna bei Leipzig. Das 99 Euro teure Indie-Rock-Festival wirbt dieses Jahr mit folgenden Headlinern: DIE ÄRZTE, BILLY TALENT und DEICHKIND.

The Sound of Bronkow Music Festival

Es geht aber auch anders: Weit entfernt von freien Feldern, weitläufigem Gelände oder abgelegenen Plätzen an Badeseen pulsiert am letzten Augustwochenende (30. August bis 1. September) die Dresdner Neustadt, wenn sich I AM OAK, GARDA, O EMPEROR und viele mehr die Ehre geben. Dabei gibt es mehr als eine Klinke zum in die Hand drücken, denn das von „K&F Records“ veranstaltete Sound of Bronkow verteilt sich auf verschiedene Schauplätze rund um das Dresdner Societaetstheater. Auch hier gilt: Lieber rechtzeitig Karten (30 Euro) sichern – es lohnt sich wirklich. | **Julius Meyer**

Unerschrocken

Die französische Oper „La Juive“ von Fromental Halévy wurde schon 1835 in Paris uraufgeführt. Nun feierte sie in der Dresdner Semperoper Premiere.

Schauplatz der fünf Akte ist Konstanz im Jahre 1414. Der Glaubenskonflikt zwischen Christen und Juden dominiert das tägliche Leben. Der jüdische Goldschmied Eléazar (Gilles Ragon) und Adoptivtochter Rachel (Tatiana Pechnikova) haben sich in Konstanz niedergelassen – genau wie Kardinal Brogni (Liang Li), der einst in Rom bei einem verheerenden Brand Frau und Tochter verlor. Rachel hat ein heimliches Verhältnis mit dem jüdischen Maler Samuel (Dmitry Trunov), der eigentlich Christ ist, Prinz Léopold heißt und zudem mit Prinzessin Eudoxie (Nadja Mchantaf) vermählt ist.

Als Rachel erfährt, wer ihr Geliebter tatsächlich ist, klagt sie ihn aus Eifersucht öffentlich an. Ein Verhältnis zwischen Juden und Christen ist verboten – Kardinal Brogni verurteilt deshalb das Liebespaar und Eléazar zum Tode. Rachel entlastet auf Bitten der Prinzessin Léopold, er wird begnadigt.

Im Augenblick von Rachels Tod enthüllt Eléazar Kardinal Brogni die wahre Identität von Rachel: Sie ist dessen totgeglaubte Tochter, die Eléazar in Rom aus dem lodernden Feuer rettete. Eléazar folgt Rachel in den Tod, Kardinal Brogni bricht zusammen.

Der (im Verhältnis zur Gesamtdauer von fünf Stunden) abrupte Schluss lässt das Publikum schockiert und aufgewühlt in der Dunkelheit zurück. Das Bühnenbild, links eine Kathedrale, rechts das Fachwerkhaus Eléazars, eröffnet während der fünf Akte durch seine, zunächst im Verborgenen liegenden, Ebenen viele neue Räume. Platz für Interpretation lässt die wechselnde Kostümierung von Chor und Protagonisten, die aber auch in die Irre führen kann. Staatskapelle und -opernchor Dresden mischen den sanften Kolorit und die heftigen Ausbrüche aus Halé-vys Musik charaktervoll, ohne die Solisten zu untergraben. Das Stuttgarter Regieduo Jossie Wieler und Sergio Morabito versucht es gar nicht erst mit politischer Korrektheit. Es geht die schwierigen Themen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit rau und bisweilen skrupellos an – und entlässt sein Publikum nach einer aufwühlenden Vorstellung mit kreisenden Gedanken . **| Johanna Klups**

Verdi unter Studis

Studenten inszenieren „Falstaff“ am Kleinen Haus Dresden. Ein Porträt.

Ihre erste große Rolle: Jelena Josic singt die Nannetta. Foto: Amac Garbe

Giuseppe Verdis letzte Oper „Falstaff“ ist ein verwirrendes Stück, dessen Libretto (Arrigo Boito) auf Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“ basiert und dessen dreisträngige Geschichte schwer zusammenzufassen ist. Jelena Josic kennt sich dennoch bestens mit dem Stoff aus. „Das Stück ist eine Kritik an der Gesellschaft und eher untypisch für Verdi“, sagt die Gesangsstudentin. In der aktuellen Opernproduktion der Dresdner Hochschulen für Bildende Künste (HfBK) und für Musik (HfM) singt sie die Partie der Nannetta, einer jungen Frau, die die Liebesheirat der väterlichen, gewinnbringenden Verkuppelung vorzieht. „„Falstaff“ ist musikalisch sehr anspruchsvoll, aber es macht große Freude, diese Figur zu erarbeiten“, erzählt Josic.

Verdis Nannetta ist ihre erste große Rolle auf der Opernbühne. Zuvor hat die gebürtige Serbin, die im sechsten Semester an der HfM Gesang und Musikpädagogik studiert, bei den Hochschulproduktionen „Figaros Hochzeit“ und „Der Wildschütz“ im Chor gesungen. „Aber es ist ein ganz anderes Gefühl, jetzt eine Hauptrolle zu singen“, sagt sie.

Seit November hat sich Jelena Josic intensiv vorbereitet, musste Prüfungen verschieben, um im März und April zweimal am Tag proben zu können. Die Mitarbeit an einer Produktion im realen Theaterambiente ist für sie eine große Auszeichnung: „Es ist eine sehr gute Vorbereitung auf das Berufsleben als Sängerin. Ich habe dank Verdi unheimlich viel für mein Hauptfach gelernt.“

Das Stück feiert im Rahmen der Musikfestspiele (bis 2. Juni) Premiere. Sechsmal soll es danach aufgeführt werden. Wie immer bei den Hochschulproduktionen ist die HfM für Sänger, Orchester, Regie und den musikalischen Teil verantwortlich. Maske, Kostüme und Bühnenbild liegen in der Hand der HfBK-Studenten. „Das Publikum zahlt für die Vorstellungen, da muss alles passen, egal ob es einem an dem Abend gutgeht oder nicht“, sagt Jelena Josic – man merkt, wie viel Herzblut sie in die Rolle gesteckt hat. **| Nicole Czerwinka**

Kleines Haus Dresden: „Falstaff“-Premiere am 25. Mai (19.30 Uhr); Netzinfos: www.hfmdd.de; www.musikfestspiele.com

STÜCKCHEN.

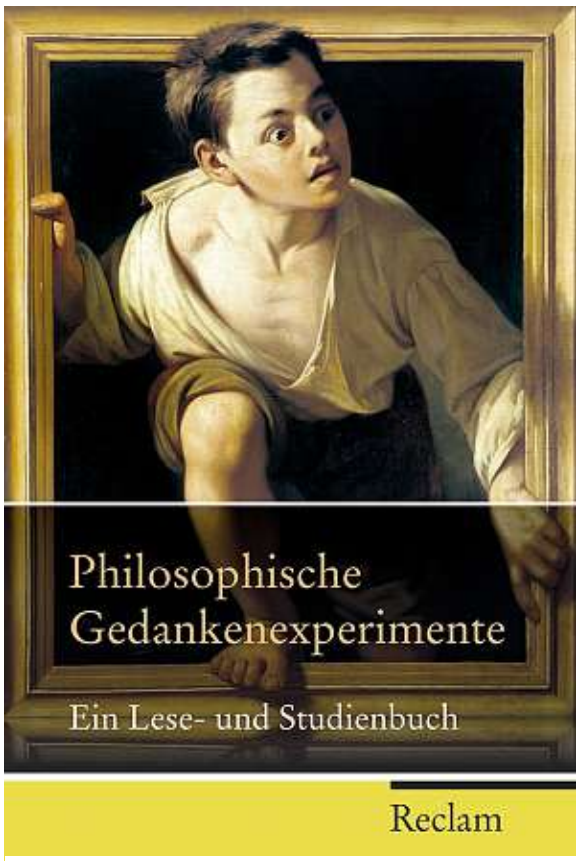
- **Freilufttheater**
Ein wenig sommerliche Heiterkeit und Leichtigkeit ist bereits am Mittwoch und Donnerstag (15. und 16.5., je 19.30 Uhr) in der Theaterruine St. Pauli zu schnuppern: mit Goldonis burleskem Verwechselspiel „Diener zweier Herren“.
- **Traumtänzer**
William Forsythe gilt als einer der innovativsten zeitgenössischen Choreografen. Mit seiner Forsythe Company rüttelt er seit Jahren auch die Dresdner Tanzszene mit unkonventionellen und stark emotionalen Stücken durcheinander. Am Freitag (17.5., 20 Uhr) feiert sein aktuelles Stück im Festspielhaus Hellerau Premiere. Überraschend wie der Künstler selbst trägt es bisher nur den Titel „Neuproduktion“ – diese ist allerdings bis zum 26. Mai fast täglich zu erleben.
- **Indianergeschichten**
Kriegsbeil und Friedenspfeife ausgepackt: Die Felsenbühne Rathen eröffnet ihre diesjährige Saison am Samstag (18.5., 15 Uhr) mit Karl Mays Wildwest-Klassiker „Old Surehand“ und holt Pferdejagden, Feuersbrünste und heroische Kämpfe zwischen den Rothäuten und Bleichgesichtern ins Herz der Sächsischen Schweiz. **| AG**

Abbildung: © SKD, Foto: M. Lange

Die Welt der Gedanken

Georg W. Bertram hat für seine Leser vierzig „Philosophische Gedankenexperimente“ gesammelt.

In Zeiten, in denen vermeintlich harte Fakten in mehrere hundert Kilometer langen unterirdischen Röhren geschaffen werden, in denen der Zusammenprall zweier knapp auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigter Protonen ganze Weltbilder ins Wanken bringen kann, da ist ein philosophisches Gedankenexperiment beinahe ein meditativer Akt. Denn die Einsicht in die Beschaffenheit der Welt soll im Gedankenexperiment durch nichts weiter als die Benutzung der menschlichen Vorstellungskraft erweitert werden. Diese Form der Erkenntnissuche hat eine ebenso lange wie spannende Tradition in der abendländischen Bildungsgeschichte. Das zeigt derzeit auch der kleine Band „Philosophische Gedankenexperimente“ von Georg W. Bertram, der im Reclamprogramm erschienen ist. Bertram versammelt in diesem kleinen „Lese- und Studienbuch“, so der Untertitel, eine Reihe von teils bekannten, teils unbekannteren Gedankenexperimenten zu Themen von der Antike bis zur Neuzeit.



Georg W. Bertram: Philosophische Gedankenexperimente. Ein Lese- und Studienbuch. Reclam 2012. 309 Seiten. 12,95 Euro.

Langweilige Einleitung, kurzweilige Experimente

In schnörkellosen, kurzen Kapiteln stellt der Herausgeber sie einzeln vor. Da ist beispielsweise die bekannte Vorstellung des Rennens zwischen Achill und der Schildkröte, wobei ersterer das Reptil niemals überholen kann, da er zunächst immer die Hälfte der noch verbleibenden Strecke zum Tier zurücklegen müsste. Auch das Höhlengleichnis und die Geschichte um Antigone sind vielen Lesern sicher nicht fremd. Aber auch zu neuzeitlichen Fragen, etwa der Debatte zur Abtreibung, werden Gedankenexperimente zur Argumentation herangezogen. So entwarf die Philosophin Judith Jarvis Thomson 1971 das Experiment zum bewusstlosen Geiger, um die Frage nach dem Lebens- und Selbstbestimmungsrecht der Mutter zu problematisieren. Das Gedankenexperiment vom chinesischen Zimmer beschäftigt sich hingegen mit Maschinenintelligenz.

Zu all diesen meist komplexen Diskursen entstammenden Beiträgen liefert Bertram kurze Überblickstexte über Her- und Fortgang der Diskussion und nennt weiterführende Literatur. Das ist durchaus wichtig, denn ohne die teils sehr tiefgehenden Hintergründe der zugespitzten Experimente blieben diese bestenfalls nette Episoden. Etwas viel Hintergrund allerdings liefert Bertram in den 70 Seiten des ersten Teils des Buches. Hier erklärt er akademisch trocken und weitschweifig, wie Gedankenexperimente funktionieren und wie sie in Begriffsdefinitionen unterteilbar sind. Dieser Theorieteil kann von allen, die den Band eher als Lese- denn als Studienbuch begreifen, getrost übersprungen werden, was dem Genuss und der Auseinandersetzung mit den vierzig sich anschließenden Gedankenexperimenten keinen Abbruch tut. **| Michael Chlebusch**

ABC.

Von Volker Tzschucke

Manchmal fehlt – es sei hier einmal zugegeben – die Inspiration für ein paar Zeilen ABC. Doch natürlich kann man sich behelfen. Google greift einem dann mit News aus dem Bereich Buch oder Literatur unter die Arme. Und meist findet sich ein Tröpfchen Nachricht, das Wellen der Kreativität auszulösen vermag. Meist, wie gesagt. Diesmal nicht. Was soll man aber bitte auch mit solchen Schlagzeilen anfangen: „Neues Buch über das DDR-Leben von Angela Merkel“ oder „Rapper als Autor – Bushido veröffentlicht Buch“. Sicher, das ließe sich semisinnvoll verknüpfen, sagen wir: „Nicht zu verwechseln sind die beiden: Bushido ist der, der noch Freunde in Italien hat“, oder so. Und man könnte damit zugleich auf Eurokrise und angebliche Mafiaverbindungen anspielen. Aber ehrlich, ist das witzig? Ein bisschen schon, oder? Wäre ich Harald Schmidt, brächte mir diese Zeile einen Lacher von 100 000 Sky-Zuschauern und eine Klage ein – und mit ein bisschen Glück auch diplomatische Verwerfungen und daraus resultierend Aufmerksamkeit im politischen Feuilleton. Leider bin ich aber nicht Harald Schmidt. Man hat es echt schwer.

Wissen ist Nacht

Was fressen Kakertratten? Wie fängt man eine Fata Morgana? Eine Enzyklopädie über Walter Moers’ fantastische Welt Zamonien klärt auf.

Wer die Figuren von Walter Moers ins Herz geschlossen hat, wer Zamonien, die Heimat seiner Gestalten, liebt, wird sich diese Fragen zwangsläufig irgendwann stellen. Die Bücher um Rumo, Echo die Kratze und den berühmten Blaubär mit seinen 13 ½ Leben bieten zwar mehr oder weniger versteckte Hinweise. Aber das Suchen nach Antworten geht auch einfacher. Im Lexikon für Zamonienfans werden Stück für Stück viele Charaktere, Phänomene, Daseinsformen, Flora, Fauna und Schauplätze aufgelistet und erläutert. Zu jedem Begriff gibt es eine Erklärung mit den dazugehörigen Textverweisen und liebevollen Illustrationen.

Zukünftiges bleibt geheim

„Zamonien – Entdeckungsreise durch einen phantastischen Kontinent“ von Anja Dollinger und Walter Moers bringt Licht ins Dunkel der oft chaotischen und in ihrem Detailreichtum verworrenen Welt. Vor allem für Einsteiger ist das Werk hilfreich, denn es bietet die Möglichkeit, Dinge nachzuschlagen, die in noch nicht gelesenen Büchern gezeigt werden, auf die das aktuelle Buch jedoch referiert.

Für Nichtkenner ist das Buch vor allem eines: eine Reise durch eine vollkommen bunte und skurrile Welt. Ein Streifzug lohnt sich. Aber wer sich neue Zamoniengeschichten herbeisehnt, wird wohl enttäuscht, denn nur Bekanntes wird aufbereitet. Und doch: „Die Menschheit hat einen Anspruch auf ein Lexikon, in dem nachgewiesen wird, dass Schrecksen drei Nasenlöcher haben können.“ **| Sarah Hoffmann**

Anja Dollinger, Walter Moers: Zamonien – Entdeckungsreise durch einen phantastischen Kontinent. Von A wie Anagrom Ataf bis Z wie Zamomin. Knaus 2012. 312 Seiten. 22,99 Euro.

ACHTUNG, MEINUNG!

Essen im Netz

Von Johanna Klups

Dresden ist eine liebenswerte Provinzstadt. Aktuelle Trends kommen hier immer etwas später an. Und die, die einen Riecher für Trends ihr Eigen nennen, sind hier eher belächelte Paradiesvögel. Einer dieser Trends ist das Bloggen. Alles und jeder tut das. Den sozialen Netzwerken haben wir es zu verdanken, dass Inhalte, einmal eingestreut, gleich auf allen Plattformen sichtbar werden. Besonders beliebt ist Instagram: ein Netzwerk, um Fotos zu teilen. Ein weit verbreitetes Phänomen ist es, seine Mahlzeiten in Echtzeit dort hochzuladen. Das führt dazu, dass einige Restaurants sogar Fotoverbote aussprechen, weil andere Gäste sich durch das Blitzlichtgewitter gestört fühlen. Andere Gourmettempel fürchten einen Imageschaden, wenn ihr Essen schlecht belichtet und verwackelt im Internet umherschwirrt. Aus diesem Grund wurden mancherorts bereits Fotokurse in Restaurants eingeführt. Aber auch Gegenbewegungen entstehen: zum Beispiel jemanden zu fotografieren, der gerade sein Essen ablichtet, siehe pohtpof.com. Oder die Seite www.saddesklunch.com, auf der bewusst triste bis deprimierende Schreibtischmenüs veröffentlicht werden.
In den Dresdner Mensen und Cafeterien habe ich bisher aber keinen Studi gesehen, der sein Schnitzel, seinen Salat oder sein belegtes Brötchen für die Ewigkeit festgehalten und der Menschheit online zur Verfügung gestellt hat. Liegt das am Essen? Ist das nicht präsentabel genug? Oder liegt es daran, dass man vom Anstehen so ausgelaugt ist, dass keine Sekunde fürs Fotografieren draufgehen darf? Aber warum hinterfragen? Wäre es doch wünschenswert, dass gerade dieser Trend an uns vorbeizieht. Es wäre einfach zu anstrengend, wenn mein Sitznachbar sein Hähnchengeschnetzeltes erst postet und ich es noch liken und teilen muss, ehe wir es uns schmecken lassen können.

Katja Zadnicek vom playboi-Blog samt playboi-Vögelchen. Foto: Amac Garbe

Dresden bloggt

Manche Städte sind regelrechte Blogger-Hochburgen. Doch wie sieht es in Sachsens Hauptstadt aus? „ad rem" hat sich in die Untiefen des Internets begeben und stellt Euch Blogs made in Dresden vor.

Das Internet ist voll von ihnen. Ob Privatperson, Unternehmen oder Institution, fast jeder hat einen Blog. Das Wort leitet sich vom Begriff des Logbuchs ab. Ein Blog kann sich um alle nur erdenklichen Themen drehen, fachlich und teilweise sehr spezifisch sein, aber auch den Charakter eines Tagebuchs haben. Die Inhalte können kommentiert und geteilt werden. Der Blog ist eine moderne Kommunikationsform, die nicht mehr wegzudenken ist.

www.annalaute.wordpress.com
Ein Blog über Erlebnisse, Gedanken und den Alltag der Bloggerin Anna. Sie nennt den Grund für ihren Blog ihr „enorm großes Mitteilungsbedürfnis". Die Seite ist eine Art Onlinetagebuch, das den Leser an allerhand kleinen Geschichten aus ihrem Leben teilhaben lässt. Von Filmtipps über Schnappschüsse bis hin zu Anekdoten aus dem Unialltag. So bloggt sie sich seit Anfang 2012 durchs Internet und schreibt über alles Mögliche, von dem sie findet, dass es das wert ist.

www.playboi.de
Dahinter stecken Tom Herling und Katja Zadnicek, die ihren aktuellen, beinahe täglich aktualisierten Designblog mit Posts über kreative Dinge wie Grafikdesign-Projekte, Webdesign, Fotografie, aber auch mit Lifestylethemen füttern. Wer auf der Suche nach Neuem und Trends aus der Designszene ist, ist hier richtig. Auch Veranstaltungstipps gehören zum Repertoire. Regelmäßig gibt's zudem Gewinnspiele mit Freikarten, Deko, Accessoires und mehr.

www.whenyoureallyliveindresden.tumblr.com
Diese Art von Blog gibt es für viele Großstädte. Mit lustigen Bildern werden Situationen, denen viele Dresdner täglich begegnen, festgehalten. Zum Beispiel der Versuch, in die Linie 61 einzusteigen, eine Bahn am Albertplatz zu erwischen oder das Trinkverhalten im Hebeda's. Der Blog hat einen hohen Spaß- und Suchtfaktor. Um dem nachzukommen, müsste er noch öfter aktualisiert werden. Der eine oder andere Miniclip vermag es aber, dem Besucher ein Schmunzeln zu entlocken.

www.neustadt-ticker.de
Der Stadtteilblog berichtet Spannendes, Lustiges und Informatives aus der Neustadt. Impressionen von Veranstaltungen, Restauranttests, Nachrichten, Fotos, Interviews und mehr gibt es hier. NeustadtGeflüster ist eine Art interaktiver Lokalteil, der von dem Blogger unter dem Pseudonym Anton Launer bespielt wird. Für Neustädter sowie alle, die im Szeneviertel „zu Besuch" sind, ein echter Tipp. Viele Ausgehtipps und eine brodelnde Gerüchteküche heizen den Blog an.

www.rijo.bplaced.net
Der Dresdner Richard Kerber, Auszubildender bei einem Halbleiterhersteller, bloggt über PC-Programmierung und alles rund ums Thema Technik. Auf seiner Seite legt er großen Wert darauf, alle Beiträge wie Tutorials, Anwenderartikel oder Tipps und Tricks in allgemein verständlicher Form zu verfassen. So gelingt es ihm, die verschiedensten Aspekte der PC- und Technikwelt zu erklären und für Uneingeweihte somit etwas Licht ins Dunkle zu bringen. **| Johanna Klups**

DIALOG IN DER FRAUENKIRCHE

MITTWOCH | 29. MAI | 20 UHR

FORUM FRAUENKIRCHE
DAS ENDE DER GEWISSHEITEN.
DIE ZUMUTUNG DES WANDELS.

Bundesfinanzminister
Dr. Wolfgang Schäuble

»Stärker als vor der Krise – Vertrauen in Europa schaffen durch Solidität und Solidarität«

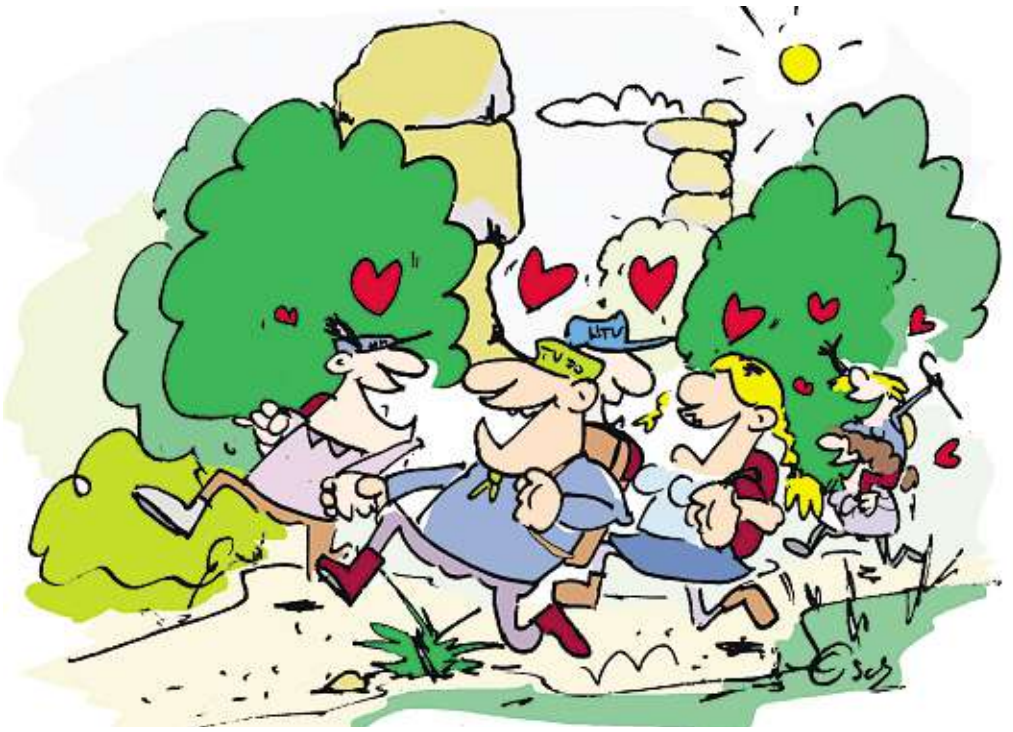
Hauptraum der Frauenkirche, Eintritt frei

www.frauenkirche-dresden.de

Über Berg und Tal

Die Wandergruppe „pedibus migrantes“ des Studentenwerks Dresden plant Touren durch die sächsische Natur.

Am 8. Juni geht es ins Osterzgebirge. Eine Kammwanderung mit Fernsicht, bis nach Böhmen und vorbei an blühenden Erzgebirgswiesen und alten Stolleneingängen.
„Es sind die vielen kleinen Dinge links und rechts des Weges, die unsere Touren sehr interessant machen“, sagt Thomas Worms, der leitende Kopf der Wandergruppe. Er selbst hat bis 2004 an der TU Dresden Maschinenbau studiert. „Die Bindung zur Uni hat sich gehalten, und ich leite das Ganze jetzt seit elf Semestern. Aber wir sind zu dritt, Katja Müller und Axel Dettmer gehören dazu und wir arbeiten eng zusammen“, ergänzt der 34-jährige Maschinenbauer.



Lustig-amouröses Studentenwandern hilft beim Kontakte knüpfen. *Karikatur: Norbert Scholz*

Wir suchen zum 01.08.2013 oder später für unsere Standorte **Bautzen, Bielefeld und Dresden**:

SAP Junior System Administratoren (w/m)

Haben Sie Ihr Studium oder Ihre Ausbildung im Bereich Informationstechnologie erfolgreich abgeschlossen und suchen Sie nun einen Einstieg in das Berufsleben? Oder sind Sie erfahrener Administrator und wollen in die SAP Welt eintauchen? Dann bewerben Sie sich jetzt für unser SAP Juniorenprogramm!

Top-Arbeitgeber

Über 4.000 Kunden vertrauen weltweit auf unser abgestimmtes Leistungsportfolio als SAP Komplettdienstleister – angefangen bei der Beratung über die Implementierung von Branchenlösungen bis hin zur Wartung und Betreuung unserer Kundensysteme. Die itelligence Outsourcing & Services GmbH ist zertifiziert als SAP Global Partner Hosting. In den 10 hochmodernen Rechenzentren weltweit werden die SAP und IT Landschaften unserer Kunden betreut. Profitieren Sie von unserem Netzwerk an Spezialisten und erweitern Sie stetig Ihr Knowhow. Werden Sie Teil des itelligence Hosting Teams!

Ihre Aufgaben bei itelligence:
- SAP Basis- und Technologieadministration von komplexen SAP Systemlandschaften über den gesamten Produktlebenszyklus
- Aktive Kommunikation mit den betreuten Kunden, Koordination von Kundenanforderungen im Geschäftsbereich
- Sicherstellung der Systemverfügbarkeit unter Einhaltung der mit dem Outsourcing-Kunden vereinbarten Service Level

mehr als 2.500 Mitarbeiter weltweit

Was wir Ihnen bieten:
- Umfangreiche Ausbildung im Rahmen eines Einstiegsprogramms im SAP Umfeld
- Aktive Mitgestaltung Ihrer Zukunft und eigenverantwortliches Handeln
- Gezielte Karriereförderung und vielfältige Schulungsangebote in der itelligence Academy
- Einsatz modernster und umweltschonender Technologien

Weitere Stellenausschreibungen im SAP-Umfeld finden Sie unter: www.itelligence.de/karriere

Unbedingt bewerben!

SAP Gold Partner · SAP Global Partner · itelligence NTT DATA Business Solutions

itelligence Outsourcing & Services GmbH ▪ Saskia Schneider ▪ Wilthener Straße 32 ▪ 02625 Bautzen
Telefon: +49 (0) 5 21/9 14 48-292 ▪ E-Mail: careers@itelligence.de ▪ Internet: www.itelligence.de
Folgen Sie uns: www.twitter.com/itelligence_sap oder www.facebook.com/itelligencecareers

Alle drei sind inzwischen keine Studenten mehr, sondern arbeiten außerhalb der TU. Trotzdem bieten sie ehrenamtlich jedes Semester sechs Wanderungen an, immer auf der Suche nach neuen Routen. Selbstkreationen nennt Worms diese, die sie sich mithilfe von Karten zusammenbasteln würden. Der Schwerpunkt liegt neben dem Dresdner Umland auf der Sächsischen Schweiz, dem Erzgebirge, der Böhmischen Schweiz und dem Lausitzer Gebirge. Alle Touren dauern einen Tag, nur einmal im Semester bieten sie eine Mehrtageswanderung mit Übernachtung an.
Wer mitmachen möchte, muss schnell sein. „Die festen Wanderdaten finden Interessierte auf unserer Homepage. Aber erst eine Woche vorher stehen die genauen Infos drin und erst dann kann man sich anmelden. Viele nutzen unseren Newsletter, über diesen werden sie dann rechtzeitig informiert“, erklärt Worms. Alle Angebote fänden großen Zulauf, selbst im Winter. Doch nur die ersten 40 Anmelder können mit. Dies seien vor allem Dresdner Studenten. Aber auch Mitarbeiter der Hochschulen, Ehemalige und sogar Außenstehende würden immer wieder anfragen. Für alle kostet die Teilnahme einen Euro, eine kleine Aufwandsentschädigung für die Leiter. Für die meisten entfallen dank des Semestertickets die Anfahrtskosten, alle anderen können preiswerte Gruppentickets nutzen.

> *„Die Wanderungen sind eine gute Möglichkeit, ungezwungen Kontakte zu schmieden.“*
> **Wanderleiter Thomas Worms**

Wandertouren als Verkupplungswerkzeug

„Die Leute lernen die Gegend kennen. Dann tun sie noch etwas für ihre Gesundheit und das dritte Standbein ist der soziale Aspekt. Die Wanderungen sind eine gute Möglichkeit, ungezwungen Kontakte zu schmieden“, sagt Thomas Worms und schmunzelt dabei. Es sei ein offenes Geheimnis, dass sich auf den Touren schon viele Pärchen gefunden hätten. Und auch ausländische Studierende würden die Angebote gern nutzen. Abschließend fügt der Maschinenbauer noch hinzu: „Momentan können wir dem großen Interesse noch nachkommen, aber langfristig suchen wir nach Nachwuchs. Das müssten Leute sein, die hier gerne die Verantwortung übernehmen wollen und mit Leidenschaft Wanderleiter sind.“ **| Katrin Mädler**

Netzinfos: pm.studentenwerk-dresden.de

Auf gut Deutsch

Wenn Studenten aus verschiedenen Ländern in Deutschland aufeinandertreffen, dann kann es zu sprachlichen Verwirrungen kommen. „ad rem“ klärt auf.

Seit diesem Semester wohnt in meiner WG eine Französin. Sie spricht ziemlich gut Deutsch, fragt aber manchmal nach, wie man ein Wort ausspricht oder verwendet. Lustig klingt bei ihr zum Beispiel „Mehl“, das sie wie „Mail“ oder „Mell“ ausspricht. Auch „Eichhörnchen“ und „Hannover“ hört man sie manchmal vor sich hinsagen, weil sie die richtige Betonung üben will. Bisweilen auch beim Zähneputzen, was ein ziemlich komisches Bild abgibt. Und die Zahnbürste im Mund macht die Worte nicht unbedingt verständlicher.

Häufig bringt sie mich auch dazu, über meine Muttersprache nachzudenken oder die Stirn zu runzeln. Ich hörte ja schon oft, dass es schwer sei, Deutsch zu lernen, aber erst mit der Französin in der Wohnung wird mir das so richtig bewusst. Neulich fragte sie mich zum Beispiel, wie man „doch“ richtig einsetzt. Wir Deutschen würden das ständig sagen und sie könne damit einfach nichts anfangen. Ich überlegte, wo man das so benutzt: „Dann lass uns doch jetzt losgehen.“ „Das kannst Du doch nicht sagen.“ „Du willst doch auch Butter, oder?“ „Also, äh“, stammelte ich. „Irgendwie ist es eine Verstärkung... oder Abschwächung... oder...“

Ich habe keine Ahnung. Das sind anscheinend die kleinen Dinge, die zeigen, dass einem die Muttersprache nicht beigebracht, sondern mitgegeben wird. Man kann sie einfach, ohne darüber nachzudenken. Und erklären fällt auch schwer, weil man es einfach macht. Also wenn mir jemand das Ding mit dem „doch“ erklären kann, vielleicht auch ein Nicht-Muttersprachler, der um die Verwendung weiß, dann her damit! Ich würde es meiner Mitbewohnerin gern sagen können, damit sie wieder mit der Zahnbürste im Mund üben kann. **| Lisa Neugebauer**

Zeichnung: Norbert Scholz

Mensatipp der Woche

Aldi hat die Preise für Milch und Butter erhöht. Was daran bemerkenswert ist? Wenn Aldi seine Preise raufsetzt, ziehen alle mit. Mittlerweile kosten alle Eigenmarken von Rewe, Edeka, Lidl oder Aldi das Gleiche. Da fragt sich der Konsument doch: Wo liegt der Unterschied? In den Kameras, die die Mitarbeiter überwachen. Laut einem Bericht des Spiegels hat auch Rewe seine Mitarbeiter kontrolliert, aber eben mit einem anderen Kameramodell als Lidl. Das ist der Unterschied! Ganz unbeobachtet von einer Kamera geht es hoffentlich in der Mensa zu: Zur Spargelwoche gibt es am Freitag (17.5.) in der Neuen Mensa Südfranzösisches Spargelgemüse mit Estragon-Pasta Amori und Bärlauchcreme sowie am Dienstag (21.5.) in der Mensa Reichenbachstraße Kasslerbraten in Rotweinsoße, dazu Bohnengemüse und Böhmische Hefeknödel oder Kartoffeln. **| Steven Fischer**

Zeichnung: Norbert Scholz

Wir suchen Eure Fotos

„ad rem“ wird 600 Ausgaben alt und feiert es mit einem Fotowettbewerb.

Mehr als 23 Jahre ist es schon her, dass „ad rem“ aus der Taufe gehoben wurde. Am 15. Mai feiern wir unsere 600. Ausgabe. Und zu diesem Anlass wollen wir wissen: Wo lest Ihr Eure Hochschulzeitung am liebsten, bis wohin habt Ihr sie schon getragen? Und was passiert nach dem Lesen mit Eurer „ad rem“?

Wir suchen Euer schönstes, witzigstes, originellstes oder skurrilstes Foto mit „ad rem“. Zu gewinnen gibt es eine Digitalkamera im Wert von etwa 100 Euro, zur Verfügung gestellt von QF-Foto Maerz, und vier IKEA-Gutscheine im Wert von je 25 Euro. Außerdem werden die schönsten Bilder in „ad rem“ veröffentlicht. Eure Fotos sendet Ihr bis 31. Mai an leserpost@ad-rem.de, der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen. **| NaF**

„ad rem“ gelangte unlängst bis nach Rom. *Foto: NaF*

AVANTGARDE DRESDEN GRATULIERT AD REM ZUR 600. AUSGABE!

DU BIST KOMMUNIKATIONSSTARK?
INTERNATIONAL UND CHARMANT?
BEGEISTERUNGSFÄHIG?

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

WIR SUCHEN MOTIVIERTE, ENGAGIERTE UND SERVICEORIENTIERTE BESUCHERBETREUER, HOSTESSEN UND GUIDES FÜR UNSERE BESUCHERDIENSTE:

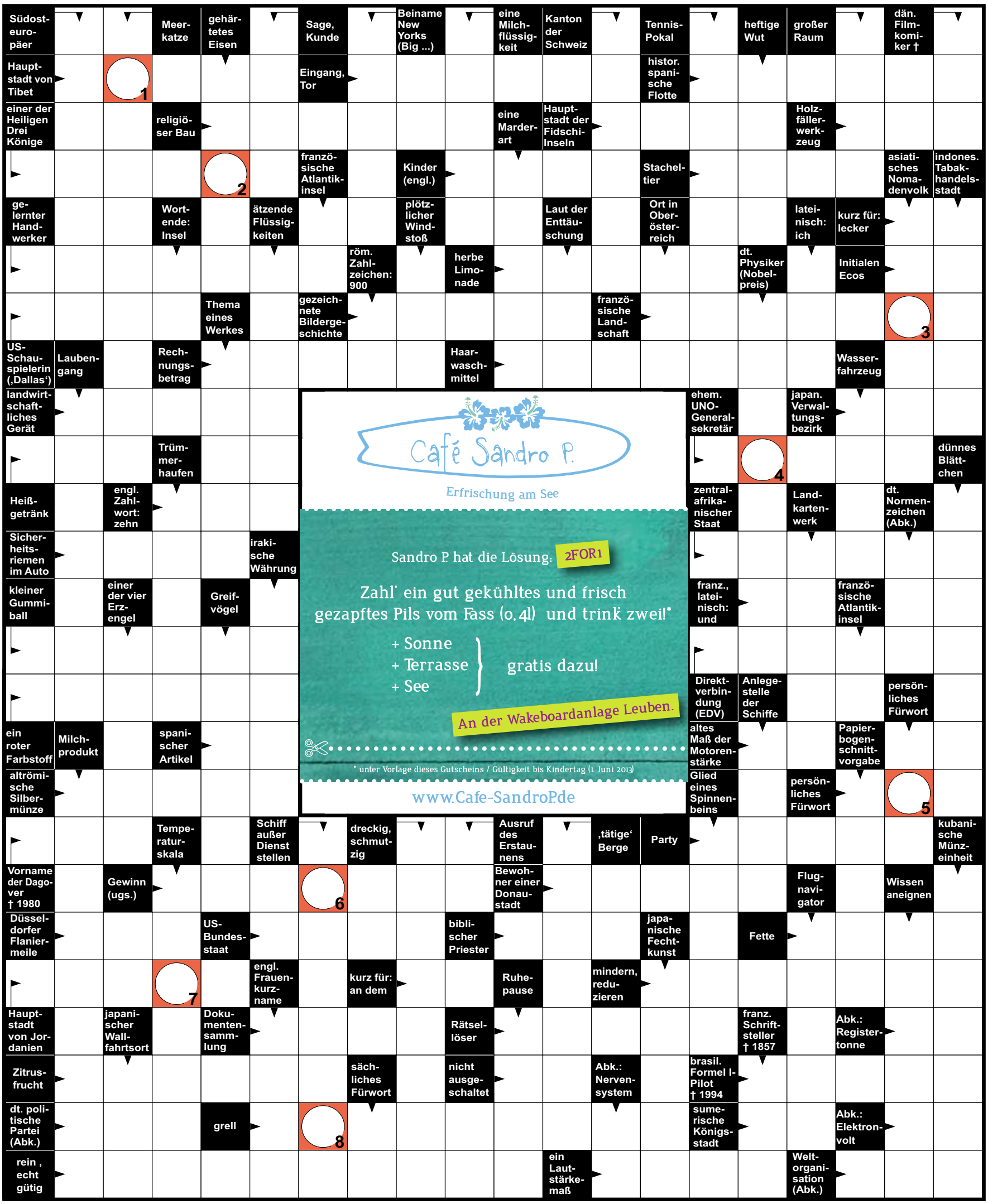
- DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR VON VOLKSWAGEN
- SÄCHSISCHE STAATSOPER DRESDEN
- STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN

INTERESSE? DANN BEWIRB DICH ONLINE!
WWW.AVANTGARDE-DRESDEN.DE

Avantgarde

CRE ATING FANS

Avantgarde Sales & Marketing Support GmbH | Ostra-Allee 11 | 01067 Dresden | www.avantgarde.de


Südosteuropäer
Meerkatze
gehärtetes Eisen
Sage, Kunde
Beiname New Yorks (Big ...)
eine Milchflüssigkeit
Kanton der Schweiz
Tennis-Pokal
heftige Wut
großer Raum
dän. Filmkomiker †
Hauptstadt von Tibet
Eingang, Tor
histor. spanische Flotte
einer der Heiligen Drei Könige
religiöser Bau
eine Marderart
Hauptstadt der Fidschi-Inseln
Holzfällerwerkzeug
französische Atlantikinsel
Kinder (engl.)
Stacheltier
asiatisches Nomadenvolk
indones. Tabakhandelsstadt
gelernter Handwerker
Wortende: Insel
ätzende Flüssigkeiten
plötzlicher Windstoß
Laut der Enttäuschung
Ort in Oberösterreich
lateinisch: ich
kurz für: lecker
röm. Zahlzeichen: 900
herbe Limonade
dt. Physiker (Nobelpreis)
Initialen Ecos
Thema eines Werkes
gezeichnete Bildergeschichte
französische Landschaft
US-Schauspielerin (‚Dallas‘)
Laubengang
Rechnungsbetrag
Haarwaschmittel
Wasserfahrzeug
landwirtschaftliches Gerät
ehem. UNO-Generalsekretär
japan. Verwaltungsbezirk
Trümmerhaufen
dünnes Blättchen
Heißgetränk
engl. Zahlwort: zehn
zentralafrikanischer Staat
Landkartenwerk
dt. Normenzeichen (Abk.)
Sicherheitsriemen im Auto
irakische Währung
kleiner Gummiball
einer der vier Erzengel
Greifvögel
franz., lateinisch: und
französische Atlantikinsel
Direktverbindung (EDV)
Anlegestelle der Schiffe
persönliches Fürwort
ein roter Farbstoff
Milchprodukt
spanischer Artikel
altes Maß der Motorenstärke
Papierbogenschnittvorgabe
altrömische Silbermünze
Glied eines Spinnenbeins
persönliches Fürwort
Temperaturskala
Schiff außer Dienst stellen
dreckig, schmutzig
Ausruf des Erstaunens
‚tätige‘ Berge
Party
kubanische Münzeinheit
Vorname der Dagover † 1980
Gewinn (ugs.)
Bewohner einer Donaustadt
Flugnavigator
Wissen aneignen
Düsseldorfer Flaniermeile
US-Bundesstaat
biblischer Priester
japanische Fechtkunst
Fette
engl. Frauenkurzname
kurz für: an dem
Ruhepause
mindern, reduzieren
Hauptstadt von Jordanien
japanischer Wallfahrtsort
Dokumentensammlung
Rätsellöser
franz. Schriftsteller † 1857
Abk.: Registertonne
Zitrusfrucht
sächliches Fürwort
nicht ausgeschaltet
Abk.: Nervensystem
brasil. Formel I-Pilot † 1994
dt. politische Partei (Abk.)
grell
sumerische Königsstadt
Abk.: Elektronvolt
rein , echt gütig
ein Lautstärkemaß
Weltorganisation (Abk.)
1
2
3
4
5
6
7
8
Café Sandro P.
Erfrischung am See
Sandro P. hat die Lösung: 2FOR1
Zahl' ein gut gekühltes und frisch gezapftes Pils vom Fass (0,4l) und trink' zwei!*
+ Sonne
+ Terrasse
+ See
gratis dazu!
An der Wakeboardanlage Leuben.
* unter Vorlage dieses Gutscheins / Gültigkeit bis Kindertag (1. Juni 2013)
www.Cafe-SandroP.de

1	2	3	4	5	6	7	8

PERSÖNLICHES/GRÜßE

Mittagsschwimmen WS2012/13: Hi Du, wie waren zusammen beim Mittagsschwimmen in den Semesterferien. Du studierst Medizin und hast kastanienbraunes, langes Haar. Wir sind danach kurz zusammen mit der Bahn gefahren, wo du mir von deinem nächsten Prakitkum in Asien an einem traumhaften Strandort erzählt hast. Falls du dich noch an mich (1,87m, kurze Haare) erinnerst und du Lust auf einen Kaffee oder Eis hast, dann melde dich bei mir :-) Life-is-too-short@gmx.net

LEHRBÜCHER

Biete die beiden Bände „“Klassiker der Soziologie““ von Dirk Kaeseler aus der Beck'schen Reihe. Es ist die 5. Auflage von 2006. Die Bände sind super erhalten, da ich sie nicht gelesen habe. Der Neupreis für beide Bände ist 29,80 Euro, für 24 Euro gehören sie Dir. 0171/7495104

SPRACHEN UNTERRICHT

DRINGEND LATEIN Nachhilfe für Sechstklässler in der Neustadt gesucht. Hat jemand Lust 1-2 Nachmittage/Woche bisschen Latein zu üben?! Schüler ist eig. ganz clever, hat nur grad nicht so Bock und braucht bisschen Motivation. Bezahlung nach Vereinbarung. Bitte Mail an: maria_sch@gmx.net.

Lust Swahili zu lernen? Wir bieten einen wöchentlichen Sprachkurs. Melde dich unter sprachen@studentenstiftung.de

Du hast Probleme mit Latein? Du brauchst jemanden, der dir die Grammatik geduldig erklärt und dir beim Übersetzen viele Tipps geben kann? Dann schreibe mir ne Mail an marcelschneider.dd@web.de

VERKAUFE

Bärwolff- Höhere Mathematik für Naturwissenschaftler und Ingenieure-1.Auflage 2005. So gut wie neu, weil kaum benutzt; für 7€ abzugeben (Abholung oder gegen Versandgebühr auch Büchersendung). Zuschlagen unter guter.baerwolff@gmail.com

Wohnungsauflösung, Möbel günstig abzugeben/ zu verschenken! Sideboard, Schreibtisch, Regal, Kommode, Sofa Wenn ihr Interesse habt, schickt ne Mail. vanessa.keller.dd@googlemail.com

Ikeaschreibtisch „“Mikael““, Birke hell,mit Glasplatte, an Selbstabholer in DD Löbtau.leichte Gebrauchsspuren am Holz und auf der Glasplatte.H:76,5;B:140;T:75. 40 €

Kunstledersofa „“Fixhult““, Zweisitzer, schwarz. T: 87cm, L:145 cm, zur Selbstabholung, 80 €, in DD Löbtau. Einwandfreier Zustand.Nichtraucherhaushalt. wirschaffenplatz@googlemail.com

Kunstledersofa „“Fixhult““, Dreisitzer, schwarz. T: 87cm, L:200 cm, zur Selbstabholung, 125 €, in DD Löbtau. Einwandfreier Zustand.Nichtraucherhaushalt. wirschaffenplatz@googlemail.com

Biete Kühlschrank/ Kühl-Gefrier-Kombi für 40 € zur Selbstabholung in DD › Quelle privileg, 60 x 60 x 171, Nutzinhalt/ l: Kühl 183 + Gefrier 121, voll funktionsfähig, guter gebrauchter Zustand › unter quicksand@arcor.de

Gebrauchte Fahrräder ab 80 Euro zu verkaufen. Bike Hospital Schützenplatz 5 in Dresden, 0163-6298359 info@bike-hospital.de

Festliches hellblaues/lila Kleid zu verkaufen, geeignet für Abschlussball und Hochzeit. Nähere Infos & Fotos unter dickkopf99@hotmail.com.

VERKAUFE COMPUTER & -TEILE

M&M COMPUTER
BESTE STUDENTENPREISE!
DIREKT AM CAMPUS
WWW.MMCOMPUTER.DE

Philips Monitor 170 S, funktionstüchtig, an Selbstabholer in DD Löbtau. Bildschirmdiag. 17 „“. Mit Netzkabel und analogem Monitorkabel. 15 €. wirschaffenplatz@googlemail.com

VERKAUFE FAHRZEUGE & -TEILE

Verkaufe Studentenauto: Passat TDI Kombi; Bj. 2002; 136PS; ABS; Servo; Klimatronik; Farbe Blau; viel Platz, Langstreckenfahrzeug; VB 4T Euro 0173 5730797

Gebrauchte Fahrräder ab 80 Euro zu verkaufen. Bike Hospital Schützenplatz 5 in Dresden, 0163-6298359 info@bike-hospital.de

SUCHE

Verloren: Handy, schwarz, San Francisco, 24.04. HSZ, 4.OG Achtung: Bitte hilf meiner Freundin Frau H. ein Glas Rotwein zu gewinnen! Denn sie glaubt immer noch an das Gute in der Welt und demzufolge, dass sich das verlorene Kommunikationsgerät wieder anfindet. Sie dankt dem ehrlichen Finder... frequent_flyer@web.de

Hallo. Hier hatte mal jemand Leute zum Austausch ĂĽber Mia/Ana/... gesucht (ist schon etwas her). Mittlerweile wĂ¤r ich soweit. Also falls du das noch liest, melde dich doch. Ich wĂĽrde mich freuen! startit@arcor.de

DRINGEND LATEIN Nachhilfe für Sechstklässler in der Neustadt gesucht. Hat jemand Lust 1-2 Nachmittage/Woche bisschen Latein zu üben?! Schüler ist eig. ganz clever, hat nur grad nicht so Bock und braucht bisschen Motivation. Bezahlung nach Vereinbarung. Bitte Mail an: maria_sch@gmx.net.

Klavierspieler/in am 28. Juli für Veranstaltung bei Dresden von 12 bis 17 Uhr gesucht. 0177-2817174 troedelmarkt@sz-pinnwand.de

Kaufe gebrauchte Fahrräder, 0163-6298359

Wir suchen Probanden (18-40 J.) für Studie zum Einfluss von traumabezogenem Stress auf alkoholbezogene Aufmerksamkeitsverzerrung. Vergütung: 10 €! Zeitaufwand ins. ca. 100 min. Bei Interesse bitte Mail an studie.klinischepsychologie@gmail.com

Suche Motorradfahrer die mit mir (Fahranfänger, eigene Maschine) ein paar Touren fahren möchten. blue_07@web.de

Haushaltshilfe gesucht von Familie in Dresden-Srehlen, flexible Zeiteinteilung, idealerweise auch gelegentliche Kinderbetreuung, Bezahlung und alle weiteren Absprachen per Mail. Wir freuen uns auf deine Nachricht :-) thats_correct@gmx.de

VERSCHENKE

Wohnungsauflösung, Möbel günstig abzugeben/ zu verschenken! Sideboard, Schreibtisch, Regal, Kommode, Sofa Wenn ihr Interesse habt, schickt ne Mail. vanessa.keller.dd@googlemail.com

SONSTIGES

Wohnungsauflösung, Möbel günstig abzugeben/ zu verschenken! Sideboard, Schreibtisch, Regal, Kommode, Sofa Wenn ihr Interesse habt, schickt ne Mail.

Ich suche eine zuverlässige Reitbeteiligung für meine 8-jährige, 1,62 m große Friesenstute. Sie ist ein sehr liebenswertes, gutmütiges Pferd, brav sowohl im Umgang als auch unter dem Sattel, trittsicher im Gelände. Sie ist leichtrittig, hat wenig Wurf und kann daher auch im Trab gut ausgesessen werden. Sie ist nicht beschlagen und wird freizeitmäßig auf E-Niveau geritten. Du solltest in Dresden oder Umgebung wohnen, gut reiten können, über 18 sein und 2 x pro Woche Zeit zum Reiten haben. Ich freue mich auf Deinen Anruf unter: 0351 3 16 14 92

Am 6.5. wurde eine Copy Card im Kopierraum des Schumann-Baus, A-Flügel gefunden. Gegen Übermittlung der Kartennummer gibt es diese zurück. ricohcard@gmail.com

BIETE WOHNRAUM

DD-Wölfnitz, Wohnung, 3 Zi., 64,27 m², 334 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 02 , Online-ID: 4286695

DD-Klotzsche, Wohnung, 3 Zi., 79,5 m², 579 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH &, ☎ (0351) 6 555 777 , Online-ID: 4321604

DD-Südvorstadt-West, Wohnung, 4 Zi., 152,23 m², 990 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120 , Online-ID: 4320198

DD-Klotzsche, Wohnung, 2 Zi., 90 m², 450 € KM + NK, Beate Protze Immobilien GmbH, ☎ 0351 43612-30 , Online-ID: 4290945

DD-Trachau, Wohnung, 2 Zi., 70 m², 500 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740 , Online-ID: 4259690

DD-Coschütz, Wohnung, 2 Zi., 48 m², 240 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740 , Online-ID: 4317621

DD-Gorbitz-Süd, Wohnung, 3 Zi., 64,27 m², 320 € KM + NK, Mietwohnungsagentur, ☎ 0351/8038738 , Online-ID: 4260106

DD-Striesen-Ost, Wohnung, 2 Zi., 52,14 m², 378 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120 , Online-ID: 4318903

DD-Neustadt, äußere, Wohnung, 2 Zi., 56 m², 500 € KM + NK, Mietwohnungsagentur, ☎ 0351/8038738 , Online-ID: 4279630

DD-Gorbitz-Süd, Wohnung, 4 Zi., 77,46 m², 320 € KM + NK, Mietwohnungsagentur, ☎ 0351/8038738 , Online-ID: 4292243

Lieber WG statt Wohnheim?

Die **GAGFAH GROUP** bietet Studenten in Dresden Prohlis und Leubnitz-Neuostra eine große Auswahl an attraktiven Wohnungen.

Rufen Sie uns einfach an oder besuchen Sie uns im Internet – wir freuen uns darauf!

KUNDENCENTER SÜDOST
Otto-Dix-Ring 61,
01219 Dresden
Tel. 0351.2588-666
www.gagfah.de

GAGFAH GROUP

JOB, GELD & KARRIERE

DR. HASPEL & PARTNER
TESTSTUDIO GMBH
BERLIN | DRESDEN

Renommiertes Marktforschungsinstitut sucht Mitarbeiter für tel. Befragungen.

**14-tägige Bezahlung,
kein Vertrieb, kein Verkauf,
flexible Arbeitszeiten von 9–21 Uhr.**

Dr. Haspel & Partner Teststudio GmbH
www.haspel-partner.de
Tel.: (0351) 87677-0

TEAM brenner
Intelligentes Personalmanagement

... ist bei uns sportliches Programm! Wir sind dort am Start, wo wirklich was los ist. Ob in der Münchner Allianz-Arena, zur Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen oder auf dem Leipziger Olympiaball. **Wir vergeben regelmäßig Jobs in den Bereichen Gastronomie, Hotellerie, Hostessen und Promotion.**

Job-Telefon: 0351 32311070
www.teambrenner.de
hostessen · servicepersonal · küche · verkaufsförderung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich:
Katja Liebich
Tel. 0351 48642360
Funk 0176 61799975
ad-remADM@dd-v.de
Jörg Korczynsky
Tel. 0351 48642443
Funk 0177-2817174
Korczynsky.Joerg@dd-v.de

Deine WG
Finde jetzt das Passende auf sz-immo.de – der Marktplatz für Immobilien im Internet mit den meisten **regionalen Angeboten**.

sz-immo.de Hier wohnt Sachsen

Große PC-Auswahl
viele PCs direkt zum Mitnehmen!

noch mehr **Tablet-PCs** im Internet

playIT
Wir spielen mit den Preisen.

hauseigene PC-Produktion
Standard- und Individualsysteme • Wunsch-PC

Installation und Einrichtung
Betriebssystem, Update-Service, Software-Installation

fachgerechter Reparatur-Service
Reparatur aller PCs und Notebooks – egal wo gekauft!

Express-Reparaturen • Vor-Ort-Service
über 17 Jahre Erfahrung unserer hauseigenen Fachwerkstatt

Aufrüstung • Wartung • Reinigung
professionelle Beratung durch ausgebildetes Fachpersonal

- großer 25,65 cm (10,1") Touchscreen
- schneller DualCore-Prozessor (2 x 1,5 GHz)
- extrem schnelles Surfen im Internet über WLAN
- drahtloser Datenaustausch mit Bluetooth
- 16 GB interner Speicher (um 32 GB erweiterbar)
- Micro-USB- und Mini-HDMI-Anschluss
- neustes Android 4.1.1 Betriebssystem
- über 200.000 kostenlose Apps im Google Play Store
- 2 leistungsstarke Kameras – ideal für Videotelefonie

Tablet-PC i.onik
169,99 €
statt ~~199,99~~ €

Kopierpapier nur 1,99 €*
extrem günstig!

500 Blatt Kopierpapier
für nur 1,99 € statt 2,99 €!

für Drucker und Kopierer

* Gegen Vorlage dieses Original-Coupons erhalten Sie vom 15. bis 28. Mai 2013 in unseren Filialen in Dresden oder Freital ein Paket Kopierpapier zum Preis von 1,99 € statt 2,99 €. Gutschein ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar und gilt nur solange der Vorrat reicht. Einfach Coupon ausschneiden und mitbringen! Nur ein Gutschein pro Person.

Kompetente Beratung • eigene Fachwerkstatt • Installation • Umrüstung • Virenbekämpfung • Vor-Ort-Service • Wunsch-PC

Extra-PC XXL
- AMD Athlon II X2 250 (2 x 3,00 GHz)
- AMD Radeon HD 3000 (IGP)
- 2 GB Corsair-Arbeitsspeicher
- 500 GB Festplatte (SATA III)
- LG DVD-Brenner
- inkl. G Data Antivirensoftware

statt ~~199,99~~ €
177,77 €
ab 9 €[1]/monatlich

Alle PCs sind Windows 8 kompatibel

Superseller-PC Extreme
- AMD A10-5800K (4 x 4,20 GHz)
- Multiplikator frei wählbar
- AMD Radeon HD 7660D (APU)
- 8 GB Corsair-Arbeitsspeicher
- 2 TB Festplatte (SATA III)
- LG BluRay-Brenner • Cardreader
- inkl. G Data Antivirensoftware

statt ~~449,99~~ €
399,99 €
ab 12 €[1]/monatlich

Notebook ASUS X55U
Bluetooth

- 39,6 cm (15,6") LED-Display
- AMD C-60 (2 x 1,00 GHz)
- AMD Radeon HD 6290 (IGP)
- 4 GB Arbeitsspeicher
- 320 GB Festplatte
- DVD-Brenner • Cardreader • Webcam
- inkl. Windows 8

statt ~~369,99~~ €
319,99 €
ab 12 €[1]/monatlich

1 TB externe Mini-Festplatte Toshiba
externer Speicher für Fotos, Videos und Musik, **SuperSpeed USB 3.0 bis zu 5 Gb/s Datenrate**, 6,4 cm (2,5"), USB 2.0-kompatibel, kein Netzteil nötig

- großer mobiler Speicher
- kein Netzteil nötig

SuperSpeed USB 3.0 Anschluss

statt ~~64,99~~ €
59,99 €

Flachbildschirm
LG 22EN43T-B mit LED-Backlight
ca. 55 cm (22") LED-Display, 5 ms, **5.000.000:1**, 250 cd/m², **Full HD**, VGA, DVI, unterstützt HDCP

- Multimedia-Monitor im schlanken Design
- schnelles Full HD Panel mit großem Blickwinkel
- energiesparend durch Super Energy Saving

111,11 € statt ~~119,99~~ €

3.0 USB-Stick Spaceloop XL CnMemory
USB 3.0-Anschluss, bei Anschluss am USB 2.0-Port bis zu **10 % schneller** als herkömmliche USB 2.0-Sticks, hochwertiges Metallgehäuse, USB 2.0-kompatibel, **bis zu 90 MB/s lesen** (bei 128 GB)

- schneller USB 3.0-Anschluss
- 5 Jahre Herstellergarantie

64 GB **33,33 €**
128 GB **66,66 €**

Jetzt playIT-Fan auf Facebook werden!
www.facebook.com/playIT.de

Täglich wechselnde und besonders günstige Tagesangebote unter
www.playIT.de

Alle Preise sind Tagespreise und inkl. 19 % MwSt. Aktionspreise gelten ab **15. Mai 2013**. Nur solange der Vorrat reicht. Änderungen, Irrtümer, Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen ähnlich. Angebote freibleibend. Alle Angebote sind in unseren Filialen in Dresden und Freital erhältlich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. [1]Finanzierung über den bonitätsabhängigen Kreditrahmen des Einkaufskontos bis 5.000 €; die monatliche Rate beträgt 3 % der jeweils höchsten Inanspruchnahme des Kreditrahmens; veränderliche Sollzinsen (jährl.) 9,47% bei Inanspruchnahme des Kreditrahmens bis 1.000 €, darüber 14,84 % (15,90 % effektiver Jahreszins). Vertragspartner ist die Commerz Finanz GmbH.

playIT – Inh. Marco Krauß • Schillingstr. 9 • 01159 Dresden • Tel. (03 51) 438 77 834 • Mo – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 16 Uhr • Sachsenplatz 1 • 01705 Freital • Tel. (03 51) 649 25 31 • Mo – Fr: 9 – 13 und 14 – 18 Uhr • playIT@playIT.de